

# Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 14. Mai 2025

Nr. 20 / Jahrgang 35/2025

## Merz am Ziel – Deutschland im Schleudergang

Der neue Kanzler tanzt mit den Linken, verscherzt es sich mit den Rechten – und riskiert dabei die letzte Hoffnung auf echte Veränderung

sr. Der Mann, den Angela Merkel einst wie einen ungeliebten Hund vom Hof jagte, hat sich zurückgebissen – und sitzt nun auf dem Chefsessel im Kanzleramt. Was er dafür tun musste? Einen Pakt mit dem politischen Teufel schließen: den Linken. Ausgerechnet. Und während seine Anhänger noch verwundert in die politische Glaskugel starren, fragen sich viele: Welches Wahlversprechen wird dieses Mal geopfert? Viel Auswahl ist ja nicht mehr übrig.

Ein historischer Erfolg? Vielleicht. Eine politische Wende? Eher ein Schleudergang mit angezogener Handbremse. Denn Deutschland taumelt. Die Wirtschaft ist am Boden, die Schulden laufen Marathon, das Vertrauen der Bürger liegt im Koma. Und als wäre das nicht genug, hat sich Merz ausgerechnet mit der Partei verbündet, die einst das kapitalistische System abschaffen wollte.

**Koalition mit der LINKEN – vom Prinzipienreiter zum Pferdetauscher**

Wer Merz gewählt hat, wollte die Brandmauer nach links. Jetzt bekommt er ein rot-schwarz gestrichenes Regierungsbündnis mit dunkel-lilafarbenen Einschlügen. Für diesen Deal hat Merz das letzte bisschen Glaubwürdigkeit seiner Partei aufs Spiel gesetzt. Die CDU, einst konservative Kraft der Mitte, wirkt nun wie ein durchnässter Pappkamerad, der im Regen linker Sozialpolitik aufweicht.

**Vom Mittelstandsretter zum Sozialstaatshandlanger**

Da stand er immer, der Friedrich: mit wehendem Anzug auf Podien, umringt von Metzgern, Dachdeckern und Handwerkern. „Ich stehe zum Mittelstand“, hat er gesagt. Und jetzt? Jetzt steckt er in einer Koalition mit Leuten, die früher am liebsten die Sparkasse enteignet hätten – und das Einfamilienhaus gleich mit.

**SPD – klein wie nie, aber mit großen Posten**

Die Sozialdemokraten wurden vom Wähler abgestraft,



Foto: sr/KI

aber das hindert sie nicht daran, wieder Ministerposten zu besetzen. Besonders bei der Migrationspolitik sorgt das für Zähneknirschen – selbst innerhalb der Union.

Klingbeil wird Finanzminister – ein Mann, der mit Geld umgeht wie ein Hildburghäuser Schüler mit dem Taschenrechner in der Mathearbeit: Hauptsache, die Richtung stimmt irgendwie.

**Merz regiert – aber wer regiert mit?**

Fakt ist: Wer im Kanzleramt sitzt, schafft Fakten. Und die ersten Fakten dieser Regierung machen Sorgen. Entscheidungen werden zentralisiert, missliebige NGOs werden finanziell ausgetrocknet – gut für die CDU vielleicht, schlecht für das Prinzip der Gewaltenteilung. Und selbst bei der Außenpolitik glänzt das Merz-Kabinett vor allem durch Symbolik statt Substanz.

**Migration – alter Krach, neue Show**

Innenminister Dobrindt versucht mit harter Rhetorik zu punkten, wird aber schon

von den Koalitionspartnern ausgebremst. Die SPD hält an der Willkommenskultur fest, während der Magnet der deutschen Vollversorgung weiter kräftig zieht. Selbst Wade-phul, neuer CDU-Außenminister, wirkt mehr wie ein rot-grüner Koalitionserhalter denn als jemand, der Probleme anpackt.

**Finanzen – Klingbeil zapft die Steuerzahler an**

Die SPD will mehr Staat, mehr Kontrolle, mehr Umverteilung. Bargeld? Bald Relikt vergangener Tage. Datenschutz? Wird zur Einbahnstraße. Was als Kampf gegen Geldwäsche verkauft wird, ist in Wahrheit der Aufbau eines Überwachungsstaates. Die Bürger zahlen mit Daten, Freiheit – und ihrem Geld. Und die CDU? Merz steht daneben, als hätte er vergessen, was „bürgerlich“ einmal bedeutete.

**Energie – Reiche räumt auf, aber das Veto steht**

Wirtschaftsministerin Reiche macht kurzen Prozess mit den Hinterlassenschaften der Graichen-Sippe. Doch selbst

sie muss vor dem neuen Klimagrundgesetz einknicken. Wer wirtschaftsfreundlich regieren will, darf künftig nicht mehr gegen den grünen Klimafetisch verstoßen – ein politisches Damoklesschwert für jeden, der es wagt, Realität über Ideologie zu stellen.

**Bürokratieabbau? Eher Ministeriumsabbau**

Merz versprach Bürokratieabbau – gründet aber erst mal ein neues Ministerium für „Zukunft und Koordination“. Klingt wie die Abteilung im Landratsamt, die für die Digitalisierung der Faxgeräte zuständig ist. Mehr Akten, mehr Beamte, mehr Vorschriften.

**Gegen die Bevölkerung – für die Ideologie**

Die größte Gefahr für diese Regierung? Ihre eigene Bevölkerung. Nicht, weil diese radikal wäre, sondern weil sie den Kurs nicht mehr mitträgt. Doch wer Kritik übt, wird als Feind markiert, diffamiert, im besten Fall einfach ignoriert. Opposition? Wird stigmatisiert. Demonstrationen? Vom Staat bezahlt, gegen den Bürger organisiert.

**Fazit: Regierungsbeteiligung mit eingebautem Selbstbetrug**

Friedrich Merz hat sich in ein Regierungsbündnis gezwängt, das wie ein schlecht gemixter Cocktail schmeckt: zu viel linker Fusel, zu wenig bürgerlicher Kern. Die versprochene Politikwende ist vertagt – vielleicht auf den Sankt-Nimmerleinstag. Der Wähler bekommt statt Schwarz-Rot-Gold eher Braun-Grün-Lila.

Ob Merz das politisch überlebt? Möglich. Aber der Preis ist hoch. Zahlen werden ihn – wie immer – die Steuerzahler.

**Und in Hildburghausen?** Da gibt's wenigstens noch klare Verhältnisse: Die Einzigen, die hier regieren, sind die Leute an der Fleischtheke. Und die halten immerhin, was sie versprechen – 100 Gramm Jagdwurst sind 100 Gramm Jagdwurst. Nicht wie in Berlin: 28,6 Prozent CDU, 16,4 Prozent SPD und 8,8 Prozent LINKE ergeben plötzlich eine „bürgerliche Mitte“.

Mit den besten Empfehlungen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN



%% TOP TECHNIK %%

**MW 7780 Mikrowelle mit Grillfunktion 2-in-1**  
KOMPAKTES DESIGN – IDEAL ZUM ERWÄRMEN, GRILLEN & ÜBERBACKEN.



GERMAN  
QUALITY  
SEVERIN SINCE 1892

**SEVERIN**

SIE ZAHLEN NUR NOCH:

**66,66 Euro**

KEINE MITNAHMEGARANTIE. NUR SOLANGE VORRAT REICHT! SOFERN WARE NICHT VORHANDEN BEMÜHEN WIR UNS, DIESE UMGEHEND ZU BESCHAFFEN! ALLE PREISE SIND ABHOLPREISE!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

**Autolackierung-Täuber**

HBN • Dammstraße 1  
Lackierung von  
KLEINSCHÄDEN bis  
UNFALLINSTANDSETZUNG  
☎ 0171 / 7 54 28 63

**rothe** (0 36 85)  
70 68 84  
Inh.: Heiko Ludwig  
Notöffnungen Tag und Nacht  
<http://www.schlueselrothe.de>

Kombinieren. Spielen. Gewinnen.

**KENO**

Bundesweite Zusatzauslosung vom 12. – 18.05.2025

**JEDEN TAG EIN**

**AUDI EXTRA!**

Gewinne 7 x einen Audi Q2 und  
täglich 530 x 100 Euro.



**VOM 12. – 18.05.2025**  
**1€ RABATT PRO SPIELAUFRAG!**

Teilnahmeberechtigt sind alle KENO- und KENO easy-Spielaufträge, die an den Ziehungen für den jeweiligen Tag teilnehmen. Die Wahrscheinlichkeit den PKW-Gewinn zu erzielen ist geschätzt 1:107.121.

**LOTTO**  
Thüringen

Amtlich in Deutschland gelistet.  
Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter 0800 137 27 00 • check-dein-spiel.de • buwei.de



# Beratungstermin zur SVLFG

**Hildburghausen.** Am Mittwoch, dem 21. Mai 2025, von 9 bis 13 Uhr führt der Regionalbauernverband Südthüringen e.V. in der Regionalgeschäftsstelle in Hildburghausen (Friedrich-Rückert-Straße 14 – Gebäude Sparkasse) wieder eine Beratung zu Fragen und Anliegen rund um die Themen Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse und zur Alterskasse der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) durch.

Auskunft und Beratung erfolgen unter anderem zu Anmeldung, Änderungen oder Befreiungsanträgen und Klärung von Versicherungs- und Beitragspflichten. Wir beraten Sie bei Betriebsübergaben und informieren dabei zu den Auswirkungen auf Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Wir übernehmen auch Unfallmeldungen und die Klärung bei Unfallangelegenheiten.

Natürlich helfen wir auch gern bei der Beantragung von Leistungen und Renten und bei jeglichem Ausfüllen von Melde- und Antragsformularen.

Wir möchten alle Betroffenen aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen zu dieser kostenfreien Beratung einladen und bitten um Terminvereinbarung unter Telefon: 03685/682528.

# Der Theaterverein Hildburghausen lädt ein

**Hildburghausen.** Der Vorstand des Theatervereins Hildburghausen e.V. lädt alle Mitglieder recht herzlich am Donnerstag, dem 22. Mai 2025, um 17.30 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Falkenklaus“ ein.

Diese Versammlung ist eine satzungsgemäße Wahlversammlung. Da Tilo Kummer nicht mehr für den Vorstand kandidiert, macht sich zudem die Wahl eines neuen 2. stellvertretenden Vorsitzenden notwendig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bestimmung des Versammlungsleiters
3. Bestimmung des Protokollführers
4. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
5. Beschluss über die Tagesordnung
6. Bericht über die Tätigkeit des Vereins
7. Bericht der Revisionskommission
8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlleiters
10. Wahl der Vorstandsmitglieder
11. Aussprache über den Tätigkeitsbericht /Hinweise und Vorschläge für die weitere Arbeit.

Ich würde mich freuen, Sie alle wieder begrüßen zu können.

**Reinhard Haschlar**  
Vorsitzender

# Altbier: Vollmundig, würzig, aus Tradition gebraut

### Video-Serie blickt hinter die Kulissen der Düsseldorfer Bierkultur



Das Meterbier ist im Rheinland gut bekannt - hier wird würziges Altbier ausgeschenkt.

Foto: djd-k/Düsseldorf Tourismus/Christian Kampschroer

(djd-k). In der Hauptstadt Nordrhein-Westfalens liegt der Ursprung eines ganz besonderen Bieres: Schon lange bevor Craft Beer und Microbreweries ein weltweiter Trend wurden, haben Düsseldorfer Braumeister das Altbier mit seinem bitteren, herbwürzigen Aroma hergestellt. Heute ist die Altstadt nicht nur ein Ort der Geselligkeit, sondern auch das Herz einer Brautradition, die sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat.

In der YouTube-Serie „Altbier United“ begeben sich die Zuschauer und Zuschauerinnen gemeinsam mit Autor und Regisseur Christian Kampschroer in sechs Folgen auf eine Tour durch die hiesigen Hausbrauereien und blicken hinter die Kulissen der Betriebe, die den unverwechselbaren Geschmack des Altbiers geprägt haben und noch heute für Handwerk, Leidenschaft und Qualität stehen.

## Notdienste

### Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 14.05.2025:

- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Donnerstag, 15.05.2025:

- Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

Freitag, 16.05.2025:

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen
- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild

Samstag, 17.05.2025:

- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen

Sonntag, 18.05.2025:

- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

Montag, 19.05.2025:

- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Dienstag, 20.05.2025:

- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

Mittwoch, 21.05.2025:

- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Donnerstag, 22.05.2025:

- Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

### Polizei 110

- Polizeiinspektion Hildburghausen: 03685/7780
- Polizeiinspektion Suhl: 03681/32000 oder 36919

### Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: 112 oder 03682/40070

### Feuerwehr 112

### Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: 03685/7730
- SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359
- Helios Klinikum Meiningen: 03693/900
- Klinikum Coburg: 09561/220

### Frauenhaus

- Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: 03693/502026.
- Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

### Strom- & Gasversorgung

- Service: 03685/7770
- Notfall: 08005/6867177

### Thüringer Energie AG

- Strom: 0361/73907390
- Erdgas: 0800/6861177

### Wasser- & Abwasser-verband

- Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter 03685/79470 und auf der Homepage www.wavh.de

### Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

- Bereitschaftstelefon: 0171/6576596

### Tierärzte

- Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer 0361/64478808 ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

## Blutspendetermine

- **Donnerstag, 15. Mai 2025:** 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 17 bis 19.30 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kirchberg 4,
  - **Montag, 19. Mai 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Römhild, Vereinshaus der RKG, Am Möbelwerk 1,
  - **Donnerstag, 22. Mai 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10.
- Achtung:** Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Glücksbringer	antikes Rechenbrett	Anerkennung	Haushaltungsgerät	Fangseil	kleine Mahlzeit (engl.)	afrikanische Rund-siedlung	übermäßig	Inhaltslosigkeit	Sammel-linse
Schachtel			Abk.: Land Sachsen-Anhalt	Winter-sport-anlage	Kfz-K. Hagen	Raum unter einem Haus	Trauben-erte		Gesuch
be-sitzen	ge-fiederte Tiere		Selbst-laut				radio-aktives Metall		
Teil des Lichts (Abk.)								schmal	
int. Nor-mungs-organi-sation	ionische Insel							int. Kfz-K. Argen-tinien	
Binnen-ge-wässer								säch-licher Artikel	Balkan-friedens-truppe (Abk.)
Unfug, Spaß	varii-eren	engl. Fußball-spieler (Harry)	alt-nord. Sagen-samm-lung	Pas-sions-spielort in Tirol	franzö-sisch: König	eng-lische Gasthöfe	fade im Ge-schmack	Elch	eigen-tlicher Name Defoes
Milch-pro-duct			aus-gest. flug-un-fähiger Vogel					Abk.: ohne Obli-go	
förm-liche Anrede			Furnier-holz						

**EUPHORIA IMMOBILIEN**

**Bewertung | Ankauf & Verkauf | Vermarktung**

**Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.**

**Holger Henn** - Verkauf/Bewertung 03685 / 44 59 19  
Immobilienfachwirt (HK) henn@euphoriagmbh.de

**Manuela Müller** - Vermietung 03685 / 44 59 12  
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

**Julius Geyling** - Verkauf/Vermietung 03685 / 44 59 21  
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

3	4								
8		3		1	9				
				3	7				
4		7	3	2				1	
9		8	1	4				5	
3	5								
	7	1		6				8	
				3	4				

Sudoku vom 14.05.2025

8	5	6	4	3	9	2	7	1	
2	1	4	8	6	7	3	5	9	
9	3	7	2	5	1	4	8	6	
6	8	1	5	9	4	7	3	2	
3	7	9	6	2	8	5	1	4	
5	4	2	7	1	3	6	9	8	
4	6	8	1	7	5	9	2	3	
1	9	5	3	4	2	8	6	7	
7	2	3	9	8	6	1	4	5	

Lösung Sudoku vom 07.05.2025

**Lösung für das Kreuzworträtsel vom 07.05.2025**

K	A	U	H	B										
B	E	F	L	S	S	E	N	A	C	K	E	R		
U	N	B	E	L	I	E	B	T	L	U	R	D		
T	B	E	X	T	E	I	L	U	N	G				
L	E	I	E	R	N	E	R	V	O	E	S	A		
R											T	O	N	
A	N	A									X	I	D	
L													E	
S	L										B	O	R	
C	E	R	O	U							M	G		
N	L		P	H	A	E	D	R	A		T	A	U	
K	I	E	F	E	R		H	O	E	R	F	U	N	K
T	I	E	R		N	E	U	S	C	H	N	E	E	

STANDARD BRIEF

## Südthüringer Rundschau

**Impressum:**  
Kurier-Verlag GmbH  
Untere Marktstraße 17  
98646 Hildburghausen

**Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:**  
• Alfred Emmert

**Geschäftsführer:**  
• Alfred Emmert  
• Karl-Friedrich Dummer

**Telefon / Fax:** 03685 / 7936-0 / -20  
**Mail:** info@suedthueringer-rundschau.de  
**Internet:** www.rundschau.info

**Redaktion:**  
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

**Anzeigen:** Alfred Emmert

**Umsatzsteuer-ID:**  
DE 233617924

**Registernummer:**  
HRB 302579 Jena

**Verteilte Auflage:** 20.000

**Erscheinungsweise:** wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

**Anzeigen- und Redaktionsschluß:** jeweils Montag 13.00 Uhr

**Technische Herstellung:**  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17.

**Druck:** Czech Print Center  
Cernokostelecká 613/145  
108 00 Praha 10 –  
Malešice  
Tschechische Republik

**Reklamationen:** Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

**Erfolgreicher Arbeitseinsatz im Schwimmbad:**

**Vorbereitung auf die Badesaison ist in vollem Gange**



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Arbeitseinsatz im Schwimmbad. Fotos: Th. Schmalz

**Hildburghausen.** Am vergangenen Samstag, dem 10. Mai 2025, fand ein von Bürgermeister Patrick Hammerschmidt initiiertes Arbeitseinsatz im Hildburghäuser Schwimmbad statt, der maßgeblich dazu beiträgt, die Anlage rechtzeitig für die bevorstehende Badesaison vorzubereiten. Aufgrund der Verfügbarkeit des Bauhofs und in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurden die Stadträte der Stadt Hildburghausen

um tatkräftige Unterstützung gebeten. Die Stadträte ließen es sich nicht nehmen, an diesem wichtigen Gemeinschaftsereignis teilzunehmen und tatkräftig mit anzupacken.

Der Arbeitseinsatz begann am frühen Morgen und erstreckte sich über rund vier Stunden. Ziel war es, die letzten Vorbereitungen zu treffen, um den Badebetrieb sicher und attraktiv zu gestalten. Zu den wichtigsten Aufgaben gehörte das Ausheben

von 50 Löchern, die für die Befestigung von neuen Geländern vorgesehen sind. Im



Die Edelstahlgeländer für die Beckenumrandung.

Laufe der kommenden Tage wird in diese Fundamentlöcher Beton mit Bewehrung eingearbeitet, um auf diesen Fundamentsockeln die Edelstahlgeländer standsicher befestigen zu können.

Diese Arbeiten sind essenziell, um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten und das Gelände optisch aufzuwerten. Neben den Erdarbeiten wurden auch die Edelstahlkomponenten gründlich gereinigt. Dies trägt dazu bei, den gepflegten Eindruck des Schwimmbads zu bewahren und den hohen Hygienestandards gerecht zu werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Pflege des Volleyballplatzes. Es wurde begonnen, diesen von Unkraut zu befreien und auf Vordermann zu bringen, damit die Besucherinnen und

wonderful  
nails  
by Janine Werner

**Permanent-Make up**  
• Augenbrauen / Lidstrich / Lippen

**Kosmetikbehandlungen**  
• Microdermabrasion / Anti Aging-Ultraschall

**Nageldesign**  
• Nailart / Nagelmodellage

**Fußpflege**



**Janine Werner**  
Markt 16 • 98646 Hildburghausen  
Tel.: 0 36 85 / 41 97 08

Besucher in diesem Sommer wieder unbeschwert ihre Freizeit im Wasser und auf dem Beachvolleyballplatz genießen können.

Der Einsatz war ein voller Erfolg und zeigt einmal mehr, wie engagiert die Hildburghäuser Stadträte für die Belange ihrer Stadt und ihrer Gemeinschaft eintreten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Hel-

fern, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, das Schwimmbad rechtzeitig für die Badesaison vorzubereiten. Dank ihres Engagements steht einem angenehmen und sicheren Badevergnügen in diesem Jahr nichts im Wege.

Das Freibad ist ab dem 1. Juni 2025 geöffnet.

**Nadja Schippel**  
Stadtverwaltung  
Hildburghausen

**Frühlingserwachen beim Arbeitseinsatz im Eisfelder Rosengarten**

**Eisfeld.** Am Freitag, dem 4. April 2025, fanden sich die Freunde des Rosengartens zum ersten Arbeitseinsatz des Jahres zusammen.

Es wurden Wege vom Laub und Spuren des Winters befreit sowie Totholz beraumt. Es ist auch einiges an unachtsam weggeworfenem Müll gefunden und eingesammelt worden. Für eine geplante Infotafel wurden Halterungen installiert. Die Grünpflege und der Rosenschnitt erfolgten bereits Tage vorher, damit genug Zeit vom Nachmittag übrig blieb, um an der Sitzgruppe in

gemütlichen Zusammensein die Schönheit des Rosengartens und der erwachenden Natur genießen zu können.

Es wirbelten mit viel Spaß und Freude zwischen 14 und 17 Uhr 20 fleißige Helfer bei schönstem Frühlingwetter. Die Kinder tobten sich im Wald aus und suchten nach versteckten Osternestchen.

Allen Beteiligten gefiel besonders der gemeinsame gesellige Ausklang des Einsatzes bei Bratwurst und Getränken im frisch gepflegten Rosengarten.

Wieder einmal zeigte sich,

welchen Gewinn so eine schicke kleine Parkanlage für die Siedlung am Stelzner Berg bedeutet und zwar für die Anwohner ebenso wie für den „Durchgangsverkehr“ und wie schade ein Verlust dieses gewesen wäre.

Danke an alle Helfer und Unterstützer und auf viele weitere schöne Stunden im Rosengarten sagen die Freunde des Rosengartens, die sich über weitere Interessierte immer freuen und herzlich willkommen heißen.

**Bianka & Daniel Bischoff**  
Freunde des Rosengartens



**Brücke auf Schloss Bertholdsburg wieder begehbar**



Foto: Doreen Edelmann

**Schleusingen.** Die Schlossbrücke in Schleusingen ist nach ihrer Sanierung nun wieder zugänglich. Seit Sommer 2024 wurde die seit Jahren notgesicherte Brücke kom-

plett erneuert. Allerdings wird sie im Zeitraum von Anfang August bis Ende September 2025 für kurze Zeit noch einmal gesperrt, um den letzten Abschnitt der Pflasterarbeiten durchzuführen. Die Brückensanierung gehört zu einem größeren Projekt im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms I (SIP I) der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

Neben der Brücke werden auch der Ostflügel des Schlosses und die angrenzenden Stützmauern im Burggraben saniert. Hier wird die Fassade

zum Burggraben hin sowie der historische Erker und Fenster erneuert. Die Bauarbeiten finden während des laufenden Museumsbetriebs statt, sodass das NaturHistorische Museum auf Schloss Bertholdsburg weiterhin ganzjährig besucht werden kann.

Das Sonderinvestitionsprogramm I umfasst insgesamt 200 Millionen Euro, mit denen 23 Sanierungsprojekte an Kulturdenkmälern in ganz Thüringen umgesetzt werden. Neben der Brückensanierung und den Arbeiten im Umfeld steht auf Schloss Bertholdsburg auch die Sanierung von Innenräumen im Südflügel an.

Am 4. April 2025 trafen sich 20 Helfer zum ersten Arbeitseinsatz des Jahres. Bei schönem Wetter wurden Wege gereinigt, Müll eingesammelt und Halterungen für eine Infotafel installiert. Der Nachmittag endete mit Bratwurst und Getränken in geselliger Runde – ein weiterer erfolgreicher Einsatz für den Rosengarten am Stelzner Berg.

Fotos: Privat

# Schleicher Gruppe aus NeuhoF erhält gleich zweimal das renommierte CrefoZert-Zertifikat



Auf dem Foto v.l.n.r.: Wolfram Busold (Geschäftsführer Creditreform Kassel/Fulda) und von der SCHLEICHER GRUPPE, Marco Schleicher (Geschäftsführender Gesellschafter) Johanna Klug (Kaufmännische Leiterin) und Benjamin Brähler (Leiter Unternehmensentwicklung & HR).

**Neuhof.** Sowohl die BAGERA Bau GmbH als auch die Elektrobau Bellinger GmbH, beide zugehörig zur Schleicher Gruppe aus NeuhoF, wurden jüngst mit dem CrefoZert-Zertifikat ausgezeichnet. Dieses renommierte Bonitätszertifikat, verliehen von der Creditreform, bestätigt die wirtschaftliche Stabilität und Kreditwürdigkeit der Unternehmen.

Nur ein kleiner Prozentsatz der deutschen Unternehmen erfüllt die strengen Kriterien für das CrefoZert. Die beiden Tochterunternehmen der Schleicher Gruppe konnten die umfassende Prüfung er-

folgreich absolvieren. Dabei werden u. a. die aktuelle Bonitätsbewertung, die Bilanzkennzahlen der letzten Jahre sowie eine Prognose zur weiteren Geschäftsentwicklung geprüft. Zusätzlich wird ein ausführliches Managementgespräch geführt. Das Zertifikat gilt für ein Jahr und setzt voraus, dass keine offenen und überfälligen Forderungen vorliegen und dass das Unternehmen eine hervorragende Zahlungsmoral vorweist.

„Wir sind stolz auf diese Auszeichnung, die unsere solide finanzielle Basis und unser Engagement für gute Qualität unterstreicht“, sagt

Marco Schleicher, Geschäftsführender Gesellschafter. „Das CrefoZert ist ein Zeichen des Vertrauens – sowohl für unsere Kunden als auch andere Geschäftspartner.“

Die wirtschaftliche Stabilität der Schleicher Gruppe ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eines verantwortungsvollen und vorausschauenden Wirtschaftens. Mit der Verleihung des CrefoZert untermauern die beiden Unternehmen der Schleicher Gruppe ihren Ruf als sicherer Arbeitgeber und verlässlicher Lösungspartner im Bereich Leitungsbau.

Das CrefoZert-Zertifi-

kat für die BAGERA Bau GmbH wurde verliehen von der Creditreform Bamberg-Coburg-Gera Titze KG. Das CrefoZert-Zertifikat für die Elektrobau Bellinger GmbH wurde verliehen von der Creditreform Kassel/Fulda Schlegel & Busold KG.

## Über die Schleicher Gruppe

Die Schleicher Gruppe, zu der Tochterunternehmen wie die Elektrobau Bellinger GmbH, BAGERA Bau GmbH, BBP Planungs- und Projektierungs GmbH oder die Rohrleitungsbau Bellinger GmbH gehören, beschäftigt rund 250 Mitarbeitende und ist mit ihren Niederlassungen in Hessen, Thüringen und Bayern gefragter Lösungspartner für den Leitungsbau im Bereich der Energie-, Gas-, Wasser- und Datenversorgung. Seinen Kunden garantiert die Schleicher Gruppe Leistungen aus einer Hand von der Projektierung über den Tiefbau und die Elektromontage bis hin zur Vermessung. Die Anbindung von Energieerzeugern aus Wind- und Sonnenkraft steht dabei im Fokus ihrer Arbeit. Damit nimmt die Schleicher Gruppe eine wichtige Rolle im Rahmen der Energiewende ein.

# Große Resonanz bei der Oster-Mal-Aktion



Lotta Neumann - die Siegerin der Oster-Mal-Aktion der Feldstein-Apotheke mit Inhaberin Anne-Kathrin Westhäuser.

**Themar.** Mit so viel kreativer Beteiligung hatten wir nicht gerechnet: 65 liebevoll gestaltete Kunstwerke haben uns im Rahmen unserer Oster-Mal-Aktion für Kinder erreicht – und damit unsere Erwartungen weit übertroffen! Die zahlreichen jungen Künstlerinnen und Künstler haben mit viel Fantasie, Geschick und Freude gemalt, gebastelt und gestaltet.

Während der gesamten Osterzeit konnten wir die bunten

Bilder in unserem Verkaufsraum ausstellen. Sie sorgten dort für eine fröhliche, farbenfrohe Atmosphäre und wurden von vielen Besucherinnen und Besuchern bewundert.

Die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner fiel uns alles andere als leicht: So viele kreative und mit Herzblut gemachte Beiträge machten es der Jury wirklich schwer, eine Entscheidung zu treffen. Nach intensiver Beratung standen schließlich die drei Preisträgerinnen und Preisträger fest:

**- 3. Platz:** Nora Schreiber – sie freut sich über 10 Gratisfahrten mit der Sommerrodelbahn in Waffenrod.

**- 2. Platz:** Marek Wallendorf – er erhält einen Cineplex-Gutschein für einen tollen Kinobesuch.

**- 1. Platz:** Lotta Neumann – sie gewann das Familiencaket für die Saalfelder Feengrotten, ein schönes Erlebnis für die ganze Familie.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kindern, die mitgemacht haben sowie bei ihren Familien für die Unterstützung. Die vielen tollen Kunstwerke haben uns sehr begeistert – und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Mitmach-Aktion!

**Ihre Feldstein-Apotheke**

## Unser Rezept der Woche: Herzhafte Erdnuss-Suppe



Herzhafte Erdnuss-Suppe.

Foto: sr



**Zutaten:**  
**Zutaten für die gebratenen Süßkartoffeln:**  
- 2 Süßkartoffeln (gewürfelt)  
- 2,5 Teelöffel gemahlener Kreuzkümmel  
- 1 Teelöffel Chiliflocken  
- 2 Zehen Knoblauch  
- 2 Esslöffel Olivenöl  
- Salz  
- Pfeffer

**Zutaten für die Suppe:**  
- 2 Esslöffel Olivenöl  
- 1 rote Zwiebel (gewürfelt)  
- 3 Zehen Knoblauch  
- 1 Stück Ingwer (zerkleinert)  
- 200 g Tomaten aus der Dose (püriert)  
- 400 g Kokosnussmilch  
- 500 ml Hühnerbrühe  
- 1 Teelöffel Salz  
- 1 Teelöffel Currypulver

**Erlesenes Südhüringer Rundschau** | Genuss | Geschenke | Lieblingsstücke

**DOLCE&GABBANA UND BIALETTI**  
Moka Express Espresso-Kanne  
BLU MEDITERRANEO oder CARRETTO SICILIANO

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen | Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

- 1/2 Teelöffel rotes Chili-pulver  
- 125 g Erdnussbutter  
- frischer Blattspinat  
Mit einfachen Zutaten aus der Speisekammer zubereitet, ist die herzhafte Erdnuss-Suppe eine leichte Mahlzeit für jeden Tag.

**Zubereitung:**  
**Gebratene Süßkartoffeln:**  
Alle Zutaten außer den Süßkartoffeln in einer großen Schüssel vermengen. Die Süßkartoffel hinzufügen

und ummanteln.  
Die Süßkartoffeln auf ein großes Blech legen und bei 220 Grad/Gas Stufe 7 20 Minuten im Ofen rösten

**Zubereitung der Suppe:**  
Das Olivenöl im Topf erhitzen und die Zwiebel, den Knoblauch und den Ingwer hinzufügen und andünsten.

Restliche Zutaten zusammen mit den gebratenen Süßkartoffeln hinzufügen und mindestens 30 Minuten bei mittlerer Temperatur köcheln lassen.

Die Suppe kann nach Belieben püriert und mit einem Spritzer Limettensaft serviert werden.

**Guten Appetit!**



**FLEISCHEREI STEINER**  
Genuss aus dem Thüringer Land  
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen  
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE  
Angebot 21. KW vom 20.05. bis 24.05.2025

- Wildschwein-Schleißbratwurst, Wild aus heimischer Natur 100 g 1,59 €
- Kasseler-Kotelett ohne Knochen, heißgeräuchert ... 100 g 1,19 €
- Rotwurst / Blutwurst (Schwein), in Krause oder Blase 100 g 1,22 €
- Lachsschinken, mild gesalzen ..... 100 g 1,49 €
- Fitness-Schinken, mager und saftig ..... 100 g 1,39 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebutte mit Soße  
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

**Angebot der Woche**  
12.05. - 17.05.2025

**FLEISCH:**  
Rinderhaxe 100g 1,19 €  
Lachsbraten vom Schwein 100g 0,89 €  
Schweinehaxe 100g 0,65 €

**AB AN DEN GRILL:**  
Lendenspieße 100g 1,29 €  
Fleischkäse zum Grillen 100g 1,19 €  
Rotkraut-Griller 100g 1,15 €

**EMPFEHLUNG DER WOCHE:**  
Bockwurst 100g 1,19 €  
Bratwurstmasse im Glas Stück 3,00 €

**FREITAGSKRACHER**  
Schweinefilet gefüllt 100g 1,12 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römheld Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875  
Filiale in Heldburg 036871 317592  
Landmarkt Schackendorf Eislefelder Str. 66 03685 6879132

**AGRAR GmbH Streufdorf**  
Steinfelder Straße 2  
Telefon: (03 68 75) 6 19 19  
Der Metzgermeister empfiehlt:  
Angebot vom 20.05. bis 24.05.2025

- Sauerbraten 100g 1,42 €
- Rotwurst im Glas 180g 2,50 €
- Gef. Schweineröllchen 100g 1,20 €
- Rinderringel 100g 1,75 €
- Aufschnitt mit Bierschinken 100g 1,25 €

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Spionieren im Namen der Demokratie:

# Wie der Verfassungsschutz zur Parteipolizei wird

Staatsgeheimnisse an die Presse durchgestochen, um die AfD zu diffamieren – und keiner spricht vom Skandal

sr. Wenn der Verfassungsschutz ein 1.108 Seiten langes Gutachten gegen eine Oppositionspartei schreibt, dann ist das kein Kindergeburtstag. Wenn dieses Gutachten dann auch noch als Verschlussache eingestuft wird, aber kurz darauf beim SPIEGEL landet, dann ist das entweder Zauberei – oder politisches Kalkül.

Und wenn der Bürger, der davon eigentlich gar nichts wissen darf, plötzlich seitenweise daraus zitiert bekommt, dann sollten bei jedem Demokraten die Alarmglocken läuten. Nicht weil man Sympathien für die AfD haben muss – sondern weil der Rechtsstaat keine Parteienfreiheit nach Gutdünken kennt. Nicht mal für „die da rechts“.

## Geheimnisverrat als neue Tugend?

Beginnen wir beim Elefanten im Raum: Wer hat das Dokument geleakt? Und warum?

Laut Gesetz ist die Sache eindeutig. § 353b des Strafgesetzbuches sagt: Wer als Beamter ein Dienstgeheimnis preisgibt, macht sich strafbar. Bis zu drei Jahre Haft. Also kein Kavaliersdelikt, sondern ein schwerwiegender Angriff auf den Rechtsstaat – wenn man ihn denn ernst nimmt.

Doch statt einer staatsanwaltlichen Ermittlung gibt's Schulterzucken. Niemand wurde befragt, kein Server wurde beschlagnahmt, kein Durchsuchungsbeschluss ist in Sicht. Warum? Weil das Leck offenbar von der „richtigen“ Seite kam. Denn was für Whistleblower wie Julian Assange Knast bedeutet, gilt

im deutschen Politikbetrieb offenbar als Dienst an der Demokratie – solange es gegen die falschen Parteien geht.

## Staatsfunk, Staatsschutz, Staatsschauspiel

Man stelle sich vor, der Verfassungsschutz hätte 1.000 Seiten über die SPD zusammengetragen – inklusive fragwürdiger Personalien, linksradikaler Jugendorganisationen, antikapitalistischer Rhetorik und Nähe zu Mieterinitiativen.

Wäre das Papier an die Junge Freiheit oder an Tichys Einblick durchgestochen worden – die Empörung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk hätte tagelang gekocht. Der Generalbundesanwalt hätte sich warmgelaufen, und in jedem dritten „Brennpunkt“ hieße es: „Rechtsextreme Netzwerke in Ministerien“.

Doch wenn ein Papier gegen die AfD durchgestochen wird, dann feiert man das in bestimmten Redaktionen als journalistische Sternstunde. Die Frage nach dem illegalen Ursprung wird nicht gestellt. Stattdessen gibt's Jubelüberschriften wie: „Die AfD und ihre gefährliche Nähe zum Umsturz“ – auf Grundlage eines Berichts, den kein Leser selbst überprüfen darf, weil er geheim ist. Willkommen in der Welt der Meinungslenkung.

## Die neue Demokratiepädagogik: So nicht gedacht!

Natürlich ist es Aufgabe des Staates, Extremisten zu beobachten – links wie rechts. Aber was hier passiert, hat eine neue Qualität: Der Ver-

fassungsschutz wird nicht mehr nur zur Beobachtungsstelle, sondern zur politischen Waffe.

Ein „Verdachtsfall“ wird öffentlich gemacht, obwohl das eigentlich gar nicht nötig ist. Ermittlungen werden geführt – nicht, weil konkrete Straftaten vorliegen, sondern weil man „eine gesamtgesellschaftliche Gefährdung“ spürt.

Das ist so vage wie gefährlich. Denn der nächste Schritt ist nicht mehr weit: Die AfD wird zum Fall – und ihre Wähler gleich mit. Wer sie öffentlich unterstützt, muss sich erklären. Wer sie verteidigt, wird verdächtig. Wer die Methoden kritisiert, gilt als „rechtsaffin“. Willkommen in der neuen Pädagogik des Verdachts.

## Was der Bürger nicht weiß, macht ihn nicht heiß – außer, es nützt der Regierung

Warum wird das 1.108-Seiten-Gutachten eigentlich nicht komplett veröffentlicht? Eine berechnete Frage. Denn wenn schon Fragmente in der Presse kursieren, dann bitte auch das ganze Werk! Notfalls mit Schwärzungen, wie es der Gesetzgeber vorsieht. Das wäre der demokratische Weg. Aber der ist offenbar zu unbequem.

Stattdessen gibt's selektive Leaks: Hier ein Auszug zur „Jungen Alternative“, dort ein Absatz über „ethnisch homogene Volksgemeinschaft“. Fertig ist der propagandistische Baukasten.

Der Rest bleibt im Giftschrank. Der Bürger soll kon-

sumieren, nicht hinterfragen. Und die Medien helfen bereitwillig – oder sagen lieber nichts.

## Verfassungsschutz als Meinungsschutz

Die Rolle des Verfassungsschutzes hat sich gewandelt. Einst gegründet zum Schutz der freiheitlichen Ordnung, wird er nun zum Meinungswächter. Was politisch nicht erwünscht ist, wird markiert. Was unbequem ist, wird mit dem Etikett „verfassungsfeindlich“ versehen – selbst wenn kein Gericht das jemals festgestellt hat.

So wird aus dem Schutz der Verfassung ein Schutz der Regierung. Und aus der politischen Konkurrenz ein beobachtungswürdiger Sonderfall.

Der Staatsrechtler Lindner warnt vor einem Dammbruch. Und er hat recht. Wenn der Staat beginnt, Parteien aufgrund von Meinungen zu klassifizieren – ohne unabhängige Überprüfung –, dann ist das der Anfang vom Ende politischer Vielfalt. Dann wird Demokratie zur Showveranstaltung mit vorher festgelegten Gewinnern.

## Und was macht die Presse? Sie lächelt tapfer mit.

Statt die Undichtigkeit zu hinterfragen, wird der Tropf eifrig ausgeschleckt. SPIEGEL, ZEIT, Süddeutsche – sie alle zitieren fröhlich aus dem Geheimbericht, ohne die Quelle zu nennen, geschweige denn deren Legalität zu prüfen.

Das ist nicht Journalismus, das ist Hofberichterstattung. Eine Presse, die sich von Ge-

# Wenn der Verfassungsschutz ein 1.108 Seiten langes Gutachten gegen eine Oppositionspartei schreibt



**Fazit: Wer die Demokratie verteidigen will, darf sie nicht verraten**

Foto: sr/KI

heimdiensten füttern lässt, ist keine vierte Gewalt – sie ist Teil des Apparats.

## Ein Blick nach Thüringen – wo der Plan nach hinten losgeht

In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt beobachten wir derzeit das Gegenteil des gewünschten Effekts: Je mehr der Staat warnt, desto stärker wird die Partei. Warum?

Weil die Leute nicht doof sind. Sie sehen, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird. Sie spüren, dass es nicht mehr um fairen Wettbewerb geht, sondern um Ausgrenzung. Und sie ahnen, dass dieser Staat seine eigenen Regeln immer öfter beugt – im Namen der „guten Sache“.

## Fazit: Wer die Demokratie verteidigen will, darf sie nicht verraten

Es gibt viele Gründe, die AfD abzulehnen. Ihre Sprache, ihre Themen, ihre Personalien. Aber die Mittel, mit denen der Staat sie bekämpft, sind ein Test für uns alle.

Wer zulässt, dass Behörden sich zum Richter über politische Meinungen aufschwingen, riskiert mehr als ein paar Prozentpunkte für die Rechten. Er riskiert das Vertrauen in den demokratischen Prozess.

Und das, liebe Leser, lässt sich nicht mit 1.108 Seiten wieder kitten – auch wenn der SPIEGEL noch so schön daraus zitiert.

# 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus in Hildburghausen



Am 8. Mai wurde auf dem Zentralfriedhof der Kreisstadt der Befreiung vom Faschismus und der Opfer der Nazidiktatur gedacht. Foto: Privat

Hildburghausen. Auf Einladung der Stadtverwaltung Hildburghausen, des Linke-Kreisverbandes und der Südthüringer Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes wurde am 8. Mai auf dem Zentralfriedhof der Kreisstadt der Befreiung vom Faschismus und der Opfer der Nazidiktatur gedacht.

Unter den Bürgern, welche der Einladung von Bürgermeister Patrick Hammerschmidt und Linke-Kreischef Johannes Schilling folgten, waren auch Stadträte von Feuerwehr, Linke und Pro HBN anwesend.

Vor den Gedenkobelisken für die Angehörigen der sowjetischen und der westalliierten Streitkräfte wurden Blumengebinde abgelegt.

Hammerschmidt verwies in seiner Eröffnungsrede auf die Leiden der von den Nazis Verfolgten und erinnerte daran, dass in der heutigen Zeit Frieden keine Selbstverständlichkeit ist.

Andrea Hartung erinnerte an die denkwürdige Rede des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, der 1985 erstmals in Westdeutschland den 8. Mai als einen Tag der Befreiung und gleichzeitig als Voraussetzung für die spätere Entwicklung in Europa bezeichnete.

Dr. Peter Nowak schilderte, wie er als Besucher Gegend in der früheren Sowjetunion erlebte, welche im Krieg massiv unter den Gräueltaten von Wehrmacht und SS gelitten hatten. Unter anderem lernte er ein Dorf in Weißrussland kennen, dessen Bevölkerung fast vollständig durch die Besatzer ausgelöscht wurde. Er bedauerte, dass bei den offiziellen Feierlichkeiten im Bundestag keine Vertreter Russlands und Weißrusslands eingeladen wurden.

Mathias Günther erinnerte daran, dass mit dem blutig niedergeschlagenen Bauernkrieg von 1525 ein Zeitalter

der Autoritätshörigkeit und des Untertanengeistes in Deutschland Einzug hielt, welche im Führerkult der vorgeblichen „Volksgemeinschaft“ des 20. Jahrhunderts und der Verstrickung in den Massenterror gegen alle Menschen, welche nicht dem ausgrenzenden, brutalen Bild der Nazis entsprachen, gipfelte. Die Demokratie sei zu verteidigen, da sie keinen Selbstzweck darstelle, sondern Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft garantieren soll. Im Widerstehen gegen Kräfte, für welche die Ungeheuerlichkeit der Verbrechen bis 1945 heute lediglich einen „Fliegenschiss“ darstellten, müsse man auch die Politik des faschistoiden Oligarchen Trump wie die des blutigen Autokraten Putin ablehnen. Darin läge die Verantwortung gegenüber den Opfern von Weltkrieg und Faschismus.

Günther dankte Bürger-

meister Hammerschmidt für die Organisation des gemeinsamen Gedenkens und nannte es beklemmend, dass die Landesregierung keinen zentralen Festakt für den 80. Jahrestag der Befreiung durchführen ließ.

Mathias Günther  
Die Linke.  
Hildburghausen

## SdS-Veranstaltung

Hildburghausen. Alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen werden recht herzlich am Donnerstag, dem 15. Mai 2025, zur nächsten Veranstaltung eingeladen.

Gast an diesem Nachmittag ist Herr K.-H. Stelzner vom NABU Hildburghausen, der umfassend über dessen Aufgaben und Arbeiten informiert.

Beginn ist wie immer um 14 Uhr.

## 83. Jahrestag des Massakers an 20 polnischen Männern zwischen Poppenhausen und Einöd



Christopher Other, Bürgermeister der Stadt Heldburg, bei seiner Rede zum 83. Jahrestag des Massakers an 20 polnischen Männern zwischen Poppenhausen und Einöd. Foto: Stadt Heldburg

**Poppenhausen / Einöd.** Auch in diesem Jahr gedachten wir gemeinsam mit über 30 Gästen der menschenverachtenden Gewalttat des NS-Regimes an 20 jungen Polen! In meinem Grußwort machte ich klar: An dem so friedlich wirkenden Ort, inmitten des Waldes und direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, fand am 11. Mai 1942 eines der größten Verbrechen der jüngeren Geschichte unserer Heimatregion statt! Der Tod der 20 Menschen im Rahmen einer öffentlichen Hinrichtung war kein Akt blinder Gewalt, sondern Ausdruck einer kalt kalkulierten Machtdemonstration der Nationalsozialisten, die das Menschliche durch das Unmenschliche ersetzen wollten! Dass dieser Mord unter dem Jubel vieler Bürger aus der Region ge-

schah, unterstreicht die Grausamkeit einmal mehr. Aber wir werden diese Geschehnisse nicht vergessen, nein, wir erinnern, gedenken und mahnen, auch vor dem Hintergrund aktueller Gewalteskalationen in unserer Gesellschaft und auf der ganzen Welt!

Wie in jedem Jahr versuchen wir als Stadt Heldburg einen würdigen Rahmen für diese Gedenkstunde zu finden. Der herzlichste Dank für die Gestaltung des Platzes und des Denkmals ergeht dabei an mein Team aus Bauhof (Uwe Bauer) sowie an meine Mitarbeiterinnen Manja Mannig und Melanie Mehrländer-Metzner! Ebenso dankbar bin ich für die musikalische Begleitung der Heldburger Stadtmusikanten um Manfred Thauer! Ein herzliches „Vergelt's Gott“

ergeht an die beiden Vertreter der Geistlichkeit, die Diakone Albrecht Strümpfel und Alfred Trebes, die uns im besten ökumenischen Sinne umrahmt haben! Bernd Ahncke und Urszula Banach, die ihrerseits für das Aufarbeiten dieses dramatischen Stücks Geschichte in deutsch-polnischer Zusammenarbeit stehen, waren zu unserer Freude mit dabei - ihr konkretes Engagement kann man gar nicht ausreichend würdigen! Der Landkreis Hildburghausen wurde in diesem Jahr durch den ehrenamtlichen Beigeordneten David Wiedemann vertreten! Der VVN-BdA hat in Person von Philipp Weltzien einen Kranz niedergelegt! Allen Beteiligten danke ich aus tiefstem Herzen!

**Christopher Other**  
Bürgermeister  
der Stadt Heldburg

## Ostern international – Gemeinsam frühstücken, gemeinsam lernen

**Hildburghausen.** In der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen herrschte kürzlich geschäftiges Treiben: Teller wurden verteilt, Tassen bereitgestellt, der Tee gekocht. Der Anlass: ein internationales Osterfrühstück für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Deutschkurse – Menschen aus der Ukraine, Afghanistan, Nigeria, Ghana, Syrien, Russland und dem Iran, die sich regelmäßig in der Diakoniestelle treffen, um Deutsch zu lernen.

Doch an diesem Tag ging es nicht nur um Sprache. Franziska Schneider, die neue Leiterin der Diakoniestelle, hatte gemeinsam mit ihrem Team zu einem besonderen Vormittag eingeladen. Statt Grammatik und Satzbau gab es Leckereien aus verschiedenen Ländern, begleitet von Informationen rund um das Osterfest, das im evangelischen Kirchenjahr eine zentrale Rolle spielt.

Franziska Schneider ist seit Anfang des Jahres Leiterin der Diakoniestelle in der Oberen Marktstraße. Die 30-jährige Sozial- und Familienpädagogin ist jedoch kein neues Gesicht in der Diakoniarbeit: Bereits vor zehn Jahren leitete sie das Flüchtlingsprojekt des Kirchenkreises Sonneberg. Nach beruflichen Stationen bei der Caritas und einer Elternzeit ist sie nun zurück in der Sozialarbeit der Kirche. „Was mich an dieser Arbeit begeistert, ist die Vielfalt“, sagt sie. „Wir beraten unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder sozialem Status – vertrauensvoll, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.“

Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Familien und Menschen in schwierigen Lebenslagen. Besonders



Gemeinsam feiern: Franziska Schneider (Bildmitte), die neue Leiterin der Kreisdiakoniestelle, beim internationalen Osterfrühstück. Foto: Kreisdiakoniestelle

beliebt sind die Mutter-/Vater-Kind-Kur-Beratungen, aber auch die Deutschkurse, die mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Angebots gehören. Mit Angelika Gramann und Birgit Resch unterrichten zwei erfahrene Kursleiterinnen nicht nur Sprache, sondern vermitteln auch Alltagswissen und kulturelle Orientierung.

Darüber hinaus bietet die Diakoniestelle ein breites Spektrum an Hilfsangeboten: Ein Besuchsdienst unterstützt ältere, alleinlebende Menschen.

Die Leih-Großelternschaft bringt engagierte Ehrenamtliche mit Familien zusammen.

Im Projekt Pflegebegleiter erhalten pflegende Angehörige Unterstützung; ab Juni soll es als Selbsthilfegruppe weitergeführt werden.

Der Gesprächskreis für Eltern erwachsener Menschen mit Behinderung und das Seniorenblatt „Lebenslinien“ ergänzen das Angebot.

Ein Herzensprojekt von Franziska Schneider sind die Lernpatenschaften: Sieben Ehrenamtliche unterstützen derzeit zehn Kinder beim Lesen, Schreiben und bei den Hausaufgaben. „Gerade Kinder brauchen viel Aufmerksamkeit und Förde-

rung“, sagt Schneider. Vier weitere Kinder stehen bereits auf der Warteliste. Wer sich hier engagieren möchte, kann sich direkt an die Diakoniestelle wenden – telefonisch unter 03685/702695 oder 01520/8642456 oder per Mail an f.schneider@diakonie-sth.de.

In Zukunft wird die Arbeit der Diakoniestelle noch sichtbarer im Landkreis:

- In Eisfeld gibt es ab Mai jeden letzten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr ein offenes Beratungsangebot im Jonas-Stübchen.

- In Heldburg ist jeden ersten Donnerstag von 12.30 bis 14.30 Uhr eine offene Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus geplant.

- Auch in der Kita „Ummerstädter Rappelkiste“ in Ummerstadt bietet die Diakoniestelle künftig Beratung zur Mutter-/Vater-Kind-Kur an – jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Franziska Schneider sieht der Zukunft mit Tatkraft entgegen: „Unsere Angebote sollen da ankommen, wo sie gebraucht werden – mitten im Leben der Menschen.“ Das Osterfrühstück war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Integration, Gemeinschaft und gelebte Nächstenliebe im Alltag aussehen können.

## Der Leser hat das Wort!

### Die Glaubwürdigkeit des Kanzlers - Wo ist Deutschland gelandet?

#### Fehlanzeige!

**Leserbrief.** Im aktuellen Konflikt zwischen Indien und Pakistan fordert ausgerechnet unser neuer Bundeskanzler Merz beide Seiten zur Besonnenheit auf. Ist das nicht geradezu grotesk von einem Mann, der sich noch vor Kurzem vehement für die Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine eingesetzt hat – und damit eine weitere Eskalation dieses ohnehin verheerenden Krieges billigend in Kauf nahm?

Was für eine bemerkenswerte Doppelmoral! Herr Merz führt damit nahtlos die friedensfeindliche Außenpolitik seiner Vorgänger fort – eine Politik, die dem deutschen Steuerzahler bereits

Abermilliarden gekostet hat, ohne Aussicht auf diplomatische Lösungen oder Deeskalation.

Am Ende muss sich jeder Bürger selbst fragen, wie glaubwürdig ein Kanzler und eine Regierung sein können, die einerseits Besonnenheit predigen und andererseits militärische Aufrüstung fördern.

Ich persönlich werde keiner Partei und keinem Politiker meine Stimme geben, der kein aufrichtiges Interesse an einer friedlichen Welt zeigt, sondern durch eine destruktive Konfrontationspolitik Milliarden an Volksvermögen verspielt – Geld, das wir dringend im eigenen Land

bräuchten: zur Unterstützung der Schwächsten, zur Sanierung unserer maroden Infrastruktur und für eine lebenswerte Zukunft.

**Klaus Ehrhardt**  
Schleusingen  
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

**Leserbrief.** Die Wahlen sind vorbei. Wir wollten die SPD samt ihren Genossen nicht mehr und den Merz will keiner. Noch schlimmer ist, das diese Grünen, die der Osten in die Versenkung geschickt hatte, plötzlich wieder da sind und den Ton angeben.

Sollen diese Grünlinge doch in die Wälder unserer Heimat, sollen Bäume pflanzen (vorausgesetzt sie wissen überhaupt, was ein Baum ist), sollen den Wald aufräumen, denn diese Firmen, die unsere Wälder ausplündern, hinterlassen sie wie die sprichwörtliche „Sau vom Trog“.

Ein älterer Mensch, der vielleicht gerne noch einen Spaziergang durch den Wald machen möchte, muss auf-

passen, dass er sich nicht sämtliche Knochen bricht. Die paar vorhandenen Wege sind einfach zugeschmissen mit Ästen oder metertiefe Reifenspuren ermöglichen keinerlei Zugang mehr. Kurz gesagt: „Es graut dem Hund samt Hütte“.

Um kurz auf die Kritik des Herrn Rumm zurückzukommen: Keiner will das DDR-Regime wieder, da kann ich selbst ein Lied davon singen. Ich bin in der DDR aufgewachsen und könnte einen Roman schreiben. Ich war schon als Lehrling ein Staatsfeind! Nein, es ist die Kluft zwischen Ost und West und wir kommen wohl nie so recht zusammen. Im Osten hatten wir auf jeden Fall keine Angst vor einem Krieg!

Jetzt schon! Wenn ich heute mal den Fernseher anschalte (außer Nachrichten) und sie berichten über Aussteiger, bravo über Jeden, der es schafft.

In diesem Sinne...

**Regina Wagenschwanz**  
Auengrund  
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

## Der Leser hat das Wort!

# Volksverhetzung durch Meinungsäußerung? – Eine persönliche Stellungnahme

**Leserbrief.** Dieses Schreiben erhielt ich als Reaktion auf meinen Leserbrief vom 27. November 2024 in der Südthüringer Rundschau:

„Sehr geehrter Herr Günter Karl Gerd Bauckmann, Ihnen wird vorgeworfen, folgende Straftat begangen zu haben:

Delikt: Volksverhetzung gemäß § 130 Abs. 5 StGB – das öffentliche Leugnen von Kriegsverbrechen mit dem Ziel, Hass zu schüren oder den öffentlichen Frieden zu stören.

Sie sollen einen Leserbrief verfasst haben, der am 27. November 2024 in der Südthüringer Rundschau veröffentlicht wurde. Darin sollen Sie die Tötung ukrainischer Zivilisten in Butscha durch russische Truppen bestritten und stattdessen der ukrainischen Regierung („Regime“) die Verantwortung zugeschrieben haben.

Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft Meinungen könnte hierin eine strafbare Handlung vorliegen.

Ihnen wird daher die Möglichkeit gegeben, sich zur Sache zu äußern. Bitte senden

Sie die beiliegenden Seiten 3, 4 und ggf. 5 ausgefüllt und unterschrieben an die KPI Suhl zurück.“

### Einordnung des ursprünglichen Leserbriefs

Der betreffende Leserbrief mit dem Titel „Ist der Österreicher wieder da?“ war eine Zusammenfassung von Ursachen und Hintergründen des Ukraine-Konflikts und endete mit einem Aufruf zu einer parteiübergreifenden Friedensbewegung gegen Aufrüstung und Kriegstreiber.

Mein Ziel war es, einen Beitrag zum Frieden zu leisten. Der Leserbrief ist nach wie vor online abrufbar – und lesenswert. Dass ich nun deswegen angezeigt werde, ist für mich ein Resultat der einseitigen Berichterstattung und gezielten Propaganda einiger Medien. Nicht ich sollte wegen Volksverhetzung belangt werden, sondern jene, die das Narrativ ungeprüft und politisch aufgeladen in die Öffentlichkeit tragen. Noch immer behaupten führende Politiker – wie Merz oder Selenskyj – dass die russische Armee das Massaker

in Butscha verübt habe. Diese Behauptung wird als unumstößlich dargestellt. Aber ist das tatsächlich bewiesen?

### Mein Schreiben an die Staatsanwaltschaft:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin zutiefst erschüttert über den Vorwurf der Volksverhetzung in Ihrem Schreiben vom 29. Januar 2025 und weise diesen entschieden zurück. Gleichzeitig beantrage ich die Einstellung des Verfahrens.

In meinem Leserbrief in der Südthüringer Rundschau habe ich von meinem Recht auf freie Meinungsäußerung gemäß Artikel 5 des Grundgesetzes Gebrauch gemacht.

Was genau wird mir vorgeworfen?

Ich hätte nach Ansicht der Staatsanwaltschaft Meinungen § 130 Abs. 5 StGB verletzt, indem ich öffentlich geäußert habe, dass das Kriegsverbrechen in Butscha nicht von der russischen Armee begangen worden sei.

Doch das setzt voraus, dass es hierzu ein verbindliches, internationales Gerichtsurteil gibt. Ist das der Fall?

Nein. Bis heute gibt es kein internationales Gerichtsurteil, das die Schuld der russischen Streitkräfte am Massaker von Butscha zweifelsfrei belegt. Daher kann es auch nicht strafbar sein, wenn öffentlich Zweifel an dieser Schuld geäußert oder alternative Verantwortliche benannt werden – solange dies sachlich und ohne Hetze geschieht.

Im Übrigen: Wenn es strafbar wäre, die Schuld der russischen Seite infrage zu stellen, dann müsste konsequenterweise auch die Staatsanwaltschaft belangt werden, da sie in ihrem Schreiben die russische Regierung faktisch der Schuld bezichtigt – ohne gerichtlichen Beweis. Das wäre absurd. Und zeigt: Es geht hier nicht um Recht, sondern um politische Bewertung.

### Warum ich an meiner Aussage festhalte

Ich füge diesem Schreiben einen Artikel von Robert Lichtenberg bei, veröffentlicht am 11. Juli 2024 auf der Plattform Publikum. Darin wird dargelegt, dass die ukrainische Einheit „Karpaten

Sich“ nach dem Abzug russischer Truppen in Butscha aktiv war – und dort das Massaker verübte.

Der tschechische Söldner Siman hat dies vor dem höchsten tschechischen Gericht unter Eid bestätigt. Es ist die erste bekannte Zeugenaussage einer beteiligten Person unter Strafandrohung.

Zudem berichten französische Medien – unter anderem basierend auf Aussagen des Ex-Soldaten Adrien Bocquet –, dass ukrainische Kampfverbände Kriegsverbrechen an Zivilisten und gefangenen russischen Soldaten begangen haben. Auch RTL zitierte einen Überlebenden von Butscha, der sagte:

„Die ersten Russen waren ganz in Ordnung. Nach ihrem Abzug kam eine wilde Horde, die willkürlich schoss und Menschen hinrichtete.“

Bis heute bestreitet Russland die Verantwortung für Butscha – was ich in meinem Brief keineswegs geleugnet, sondern lediglich als offene Frage dargestellt habe.

### Mein Anliegen: Frieden statt Propaganda

Ich bin politisch weder links noch rechts verortet. Ein Freund Putins bin ich ebenfalls nicht.

Ich setze mich für Frieden, Diplomatie und ein Ende dieses Krieges durch Verhandlungen ein.

Das als „Volksverhetzung“ zu bezeichnen, ist nicht nur juristisch fragwürdig – es ist ein Armutszeugnis für die demokratische Streitkultur in unserem Land.

Mit freundlichen Grüßen

**Günter Bauckmann**  
Veilsdorf

**PS:** Mittlerweile wurde das Ermittlungsverfahren eingestellt.

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

## Gedanken zum Ukrainekrieg – Ein Leserbrief!

### Wie positioniert sich Deutschland - Vermittler oder Kriegstreiber?

**Leserbrief.** Deutschland hat gewählt, das Wahlergebnis, die Wähler spielen längst keine Rolle mehr. Merz wurde, um sein persönliches Ego zu befriedigen, um jeden Preis Kanzler. Wir Bürger sind ihm egal. Um sein Ziel zu erreichen, lässt er sich von linksgrünen Wahlverlierern erpressen. Als die Sowjetarmee nach der Wiedervereinigung als damalige Besatzungsmacht in Ostdeutschland freiwillig abzog, gab es Hoffnung auf eine immerwährende gedeihliche wirtschaftliche, freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem späteren Russland. Was für ein Vertrauensbeweis, nachdem die damalige Sowjetunion im Juni 1941 von Hitlerdeutschland überfallen wurde. Die Kriegsgräber mahnen noch heute zur Verständigung und Aussöhnung. Nie wieder sollten sich Deutsche und Russen feindlich gegenüberstehen oder mit dem Einsatz von Waffen drohen. Das heutige Russland hat verziehen, aber nicht vergessen.

Das vereingete Deutschland als friedlicher Brückenbauer zwischen Ost und West, als Beobachter und neutraler Vermittler, als Ansprechpartner für beide Seiten, so war der Plan, so unsere Hoffnung gemäß unserer historischen Verantwortung.

Nun zur Realität: 38 Mo-

nate Krieg auf europäischem Boden zwischen der Ukraine und Russland und Deutschland ist wieder Kriegspartei. Als wäre der Krieg nicht schon schrecklich genug, schwere deutsche Waffen schießen wieder Richtung Russland. 80 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges ist der Russe wieder unser Feind. NATO-Strategen haben jahrzehntelang darauf hingearbeitet und Deutschland als NATO-Mitgliedsland macht sprachlos mit. Wie armseelig! Die Ukraine als Mittel zum Zweck. Herr Selenskyj als heimlicher Befehlsempfänger der NATO-Generäle. Das Ziel, Russland militärisch und wirtschaftlich zu schwächen, Russland zu schaden, wo immer es geht. Dieser Krieg hat eine lange unrühmliche Vorgeschichte. Es begann mit nicht eingehaltenen Versprechen und endete mit NATO-Militärmanövern an Russlands Grenzen. Das letzte Militärmanöver war in Norwegen kurz vor Kriegsausbruch. Ein deutscher teilnehmender Brigadegeneral sagte damals, er habe in strahlende Soldatenaugen geschaut, die nun endlich das tun dürfen, wofür sie ausgebildet wurden. Jahrelang wurde Russland getäuscht, um Zeit zu gewinnen, die Ukraine aufzurüsten. Jens Stoltenberg, der ehemalige NATO-Ge-

neralsekretär, er war ein Kriegstreiber, ein „Wolf im Schafspelz“. Niemand wagte ihm zu widersprechen. Die Unterstützung aus den USA war ihm gewiss. Lange hat man gesucht, um einen würdigen Nachfolger für Stoltenberg zu finden. Mark Rutte setzt nun die Strategie von Stoltenberg fort. Das Narrativ vom „Bösen Russen“ musste ja weiter verbreitet werden, irgendwann werden es die Europäer, die Deutschen schon glauben, getreu dem Spruch „Steter Tropfen höhlt den Stein“.

Die größten Kriegstreiber innerhalb der NATO sind Frankreich und Großbritannien. Ich habe den Eindruck, die NATO-Staaten können es kaum erwarten, dass der Ukrainekrieg weiter eskaliert, ständig neue Anfeindungen und Unterstellungen bezüglich Russland. Russland reagiert erstaunlich ruhig und besonnen auf die ständigen Provokation, zum Glück. Den militärischen Konflikt, die direkte Konfrontation mit Russland reden ehemalige deutsche Generäle oder Politiker ja förmlich herbei. Zum Glück sind wir nicht „kriegstüchtig“ und so soll es auch bleiben. Nein, unsere Söhne und Enkel geben wir nicht her für die Phantasien einer Agnes Strack-Zimmermann oder eines Roderich Kiesewetter. Sterben müs-

sen die, die am Ukrainekrieg keine Schuld haben. Der 24. Februar 2022 scheint nun den Kriegstreibern recht zu geben, doch die Wahrheit ist eine andere.

Jahrelang wurde dieser Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine westlicherseits provoziert, gezielt darauf hingearbeitet. Russland wurde belogen und hintertreten. In der Ostukraine wurden seit 2014 die dort lebenden Russen militärisch durch Kiew bekämpft, nur weil sie sich wehrten, Ukrainer zweiter Klasse zu sein. Kiew wollte ihnen ihre Identität mit Gewalt nehmen. Mehrheitlich sehnten sie sich nach Russland zurück, auf der Krim gab es bereits 2014 ein Referendum, 85 Prozent der Bewohner sprachen sich für Russland aus, 15 Prozent für die Ukraine. Schätzungsweise bis zu 14.000 Zivilisten verloren im Zeitraum von 2014 bis 2022 in der Ostukraine ihr Leben, nur weil sie sich gegen die Repressalien wehrten. Als Russland Partei für die Ostukraine ergriff, ohne militärisch einzugreifen, wurde Russland mit Sanktionen bestraft, die Ukraine nicht. In unseren Staatsmedien schon damals zu diesem Thema keine neutrale Berichterstattung.

Ich kann den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine nicht gutheißen,

aus der „Spezialoperation“ wurde ein Krieg auf ukrainischem Boden, aber gehörte von vornherein zum perfiden Kalkül der NATO-Strategie. Nun konnte man die Ukraine legitimiert militärisch weiter aufrüsten und unterstützen, um Russland zu schaden und zu destabilisieren, was vor dem 24. Februar 2022 bereits heimlich geschah. Weitere Kriegslügen bezüglich Russland wurden in Umlauf gebracht. Russland hatte nie die Absicht, die Ukraine vollständig einzunehmen, um danach weitere Länder anzugreifen. Was mich zornig macht - die Verursacher dieses Krieges sind hinreichend bekannt und kommen, wie so oft, ungestraft davon, bekommen vielleicht noch Friedensnobelpreise.

Doch zwei entscheidende Faktoren haben die „Kriegstreiber“ in der NATO nicht vorhersehen können, die Stärke Russlands und die politische Entwicklung in den USA. Nachdem die USA unter Donald Trump der NATO immer mehr die Unterstützung verweigern, sind die westlichen „Kriegstreiber“ in der Defensive, sehen ihre strategischen Ziele als gescheitert an. „Statthalter“ Selenskyj kämpft ums politische Überleben, das Leben seiner Landsleute war und ist ihm auch zukünftig egal.

Nie war der Weltfrieden

mehr in Gefahr als aktuell. Eskalation oder endlich Waffenstillstand? Möge letzteres eintreten, die Vernunft siegen. Liefert Merz den deutschen Taurus an die Ukraine, 150 werden gefordert, wird Selenskyj ihn ohne zu zögern ins russische Kernland Richtung Moskau schicken. Die Folgen wären verheerend.

Ich hoffe, der Bundeskanzler und seine CDU sind sich dessen bewusst. Wenn in existentiellen Fragen, wie die Taurus-Lieferung an die Ukraine nicht wir Bürger dazu befragt werden, dann ist die Demokratie in Deutschland nicht nur in Gefahr, sie wurde längst durch die Diktatur der Altparteien abgeschafft. Ob es die Meinungsfreiheit noch gibt, können wir nur feststellen, wenn wir eine eigene Meinung haben und diese auch äußern.

**Eberhard Günter**  
Benshausen

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

## Der Leser hat das Wort!

### Die neue Koalition – schon gescheitert am Grenzzaun?

**Leserbrief.** Kaum ist die neue Regierungskoalition aus Union und SPD im Amt, offenbart sich bereits ein erstes großes Zerwürfnis – ausgerechnet beim sensibelsten Thema der Gegenwart: der Asyl- und Grenzpolitik. Und wie so oft bei Regierungshandlungen in Deutschland der letzten Jahre sind es nicht nur handwerkliche Fehler, die zum Vertrauensverlust der Bürger führen, sondern offene Widersprüche in den Aussagen maßgeblicher Verantwortungsträger.

Der Fall: Seit dem 7. Mai sollen – so berichten Bundespolizisten – an der deutschen Grenze wieder Asylbewerber zurückgewiesen werden, mit Ausnahmen für Kinder und schwangere Frauen. Die Begründung: eine längst überfällige Maßnahme, um illegale Migration zu begrenzen. Doch Bundeskanzler Merz widerspricht dieser Darstellung öffentlich. Wer hat nun recht? Wer trägt die Verantwortung? Die Regierung schweigt. Oder besser: Sie spricht mit gespaltener Zunge.

Zuständig ist laut Gesetz das Bundesinnenministerium – nun unter Leitung von Alexander Dobrindt (CSU). Schon hier zeigt sich: Selbst

innerhalb der Union – wohl-gemerkt der Kanzlerpartei – herrscht keine einheitliche Linie. Die SPD schweigt dazu bislang. Ein Regierungsbündnis, das sich beim ersten Härtesten gegenseitig widerspricht, weckt wenig Hoffnung auf Stabilität. Es ist das altbekannte Berliner Muster: Chaos, gegenseitige Schuldzuweisungen – und am Ende zahlt der Bürger die Zeche.

Was besonders bitter aufstößt: Die aktuelle Debatte erinnert fatal an 2015 – an den legendären Satz von Kanzlerin Merkel: „Wir schaffen das.“ Ein Satz, der zur historischen Wegmarke wurde – nicht wegen seiner Zuversicht, sondern wegen seiner Naivität. Seitdem hat sich die Migrationspolitik in Deutschland kaum verändert. Unkontrollierte Zuwanderung, schleppende Verfahren, integrationspolitische Überforderung und wachsende Sicherheitsprobleme sind zur neuen Normalität geworden.

Niemand bestreitet, dass unter den Geflüchteten auch Hilfesuchende und Verfolgte sind. Aber ebenso wenig lässt sich verleugnen, dass auch Kriminelle nach Deutschland gekommen sind – Mitglieder organisierter Clans, Intensivtäter, Menschen mit

einem anderen Verhältnis zu Recht und Ordnung. Messerattacken, Gruppenvergewaltigungen, Gewalt gegen Frauen – viele dieser Verbrechen werden von Personen begangen, die nie hätten einreisen dürfen. In den Herkunftsländern Bürgerkrieg – in Deutschland Straftaten. Und laut Ex-Innenministerin Faeser müssen wir das „verstehen“, weil viele Täter ein „anderes Verhältnis zu Gewalt“ hätten. Eine solche Aussage ist ein Schlag ins Gesicht aller Opfer.

Noch schlimmer: Abschiebungen scheitern reihenweise. Aktivisten blockieren Flughäfen, legen sich auf Rollbahnen, Politiker stellen sich öffentlich gegen Abschiebebeschlüsse deutscher Behörden. Der Staat kapituliert vor seinem eigenen Rechtsrahmen.

Jetzt, wo an der Grenze endlich gehandelt wird – wenn auch zögerlich – formiert sich sofort Widerstand. Statt geschlossen für Recht und Ordnung einzutreten, sabotieren sich Regierung und Verwaltung gegenseitig. Wer den Eindruck hat, Deutschland habe die Kontrolle verloren, wird durch solche Vorgänge in seiner Sorge bestärkt.

Währenddessen werden Milliardenbeträge bereitgestellt – für alles Mögliche, nur nicht für die Belange der eigenen Bevölkerung. Allen voran: die Ukraine-Unterstützung. Friedrich Merz reiste bei einem seiner ersten offiziellen Auslandsbesuche nach Kiew, versprach Solidarität, Waffen, möglicherweise auch Taurus-Raketen. Der Krieg scheint wichtiger als die innenpolitischen Herausforderungen. Und für die Ukraine ist immer Geld da – für Wohnungsbau, Rentner oder Pflegekräfte in Deutschland dagegen kaum. Man fragt sich: Wo bleibt die Priorität für das eigene Land?

Gleichzeitig melden sich polnische Politiker und fordern erneut „Kriegsentschädigungen“ von Deutschland. Auch hier: kein klares Nein aus Berlin. Stattdessen: leises Lavieren. Man scheint die Schuldgeschichte Deutschlands als Dauerlast akzeptiert zu haben, während andere Länder ihre Interessen gnadenlos vertreten.

Zurück zur Realität: Täglich kommen rund 200 Menschen illegal über die Grenze. Seit Einführung der neuen Zurückweisungsregel wurden etwa 190 Personen abgewiesen. Hochgerechnet aufs

Jahr wären das rund 70.000 illegale Grenzübertritte. Doch statt diese Zahl als Alarmzeichen zu begreifen, verzettelt sich die Regierung im eigenen Streit. Wie soll da eine geordnete Asylpolitik entstehen?

Die Linke schweigt auffällig – dabei forderte Parteichef Jan van Aken noch kürzlich, Deutschland könne problemlos eine Million Flüchtlinge pro Jahr aufnehmen. Auch die Grünen halten sich derzeit zurück. Aber erfahrungsgemäß mischen sie sich schnell ein – immer dann, wenn pragmatische Lösungen blockiert werden sollen.

Währenddessen stagniert der soziale Wohnungsbau. Private Bauherren geben auf: Die Baukosten explodieren, Vorschriften werden immer absurder, Heizungs- und Dämmauflagen machen Bauen für Durchschnittsfamilien unerschwinglich. Wer sich noch ein Haus leisten kann, gehört längst zur Oberschicht. Und wer nicht mehr bauen kann, findet kaum noch bezahlbaren Mietraum. Es sei denn, man ist Geflüchteter mit Anerkennung – dann springt der Staat ein. Denn dort zahlt der Staat die Miete – pünktlich, zuverlässig, ohne Bonitätsprüfung. Für viele

private Vermieter der attraktiveren Mieter.

Diese Schieflage ist dramatisch. Und sie gefährdet den sozialen Frieden im Land. Wenn Politik so weiter macht – uneinig, unentschlossen, ideologisch getrieben –, dann droht ein langfristiger Vertrauensverlust der Bürger in Staat, Demokratie und Verfassung.

Es wäre an der Zeit, die Realität anzuerkennen: Ohne klare Regeln, ohne konsequente Umsetzung von Recht, ohne eine Migrationspolitik im Interesse des Gemeinwohls kann ein Land wie Deutschland nicht dauerhaft stabil bleiben. Wer jetzt nicht handelt, macht sich mitschuldig an den Folgen.

**Manfred Koch**

Sonneberg

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

### Deutschland wird zur Schaubühne – traurig, aber wahr!

#### Wer und wohin steuert unser Land?

**Leserbrief.** SOS – Germania in Not. Auweia – was ist nur aus unserem Land geworden? Noch nicht auf Grund gelaufen, aber schon schwer beschädigt, schlingert das Schiff „Germania“ durch rauen Wellengang. Und nun zeigt sich: Der neue Kapitän – ein Mann der Lüfte, kein erfahrener Seefahrer – hat noch nie ein so großes Schiff wie Deutschland gesteuert. Vielleicht hätte er es mit einer erfahrenen Crew geschafft. Doch statt Experten bekam er eine Mannschaft zugewiesen, die lieber das Ruder übernimmt, als sich unterzuordnen. Jetzt sagen die Neuen, wo es langgeht – und der Kapitän steht am Rand des Steuerrads und schaut zu.

Einst war dieses Schiff ein Traumschiff – unter Landeskaptänen wie Brandt oder Schmidt. Doch mit den Jahren, bei ihren Nachfolgern, wurde es mehr und mehr zu einer alten Fregatte, mit Beulen im Rumpf und Rissen in der Hülle. Unter Angela Merkel wurde es endgültig zum Spielball. Es wurde „rumgemerkelt“, wie man so sagt – bis schließlich Piraten an Bord kamen. Nicht im wörtlichen, sondern im politischen Sinne. Sie übernahmen das

Kommando. Die einst stolze „Germania“ wurde zum Piratenschiff, das Kurs und Ziel verlor.

Dann begann eine Kette von Krisen: Flüchtlingswellen, Versorgungsengpässe, Terroranschläge. Das Vertrauen an Bord sank. Mit dem Ausbruch von Corona kam der nächste Schlag. Immer neue Regeln, Verbote, Isolation. Viele Passagiere fühlten sich nicht mehr gehört – oder gar bedroht.

Und dann kam der Krieg in der Ukraine. Russland marschierte ein, weil es die NATO-Ausdehnung und westliche Waffenlieferungen an die Ukraine nicht mehr hinnehmen wollte. Ein schrecklicher, sinnloser Krieg, den der Westen mit unterstützt – sein Ende ungewiss. Die Sanktionen, die wir daraufhin verhängten, trafen am Ende weniger Russland als uns selbst. Plötzlich wurde alles teurer: Strom, Gas, Lebensmittel – und ein ganzes Land rutschte tiefer in die Krise.

Die letzte Bundesregierung hat dem Land endgültig den Rest gegeben. Ersatzteile für das Schiff? Fehlanzeichen. Lieber half man anderen – mit Milliarden. Sogar für

Kriegsrüstung wurde Geld locker gemacht. Doch während man im Ausland großzügig war, brodelte es im eigenen Maschinenraum: Die Crew murrte, die Passagiere hatten die Nase voll.

Die Folge: Viele wollten einfach nur noch weg. Menschen kündigten ihre Jobs, verkauften Haus und Hof, und wanderten aus. „Goodbye Deutschland“ – nicht nur eine Fernsehsendung, sondern bittere Realität. Und mit ihnen gehen unsere Fachkräfte, unsere Macher, unsere Zukunft. Zurück bleiben Bürokraten und Apparatschiks, denen es nur um den Machterhalt geht.

Wohin man schaut: Vertrauen schwindet. Viele wollen einfach neu anfangen – irgendwo, wo man frei leben kann. Wo man seine Meinung sagen darf, ohne Polizeischutz bei öffentlichen Festen. Wo nicht Wahrheit zur Gefahr wird und Kritik zur Anklage.

Und was ist mit unserer Meinungsfreiheit? Inzwischen ein Problemthema. Kritik wird zensiert, Whistleblower werden diskreditiert, Oppositionelle belächelt oder überwacht. Kriminelle und Betrüger in hohen Ämtern

können sich an nichts erinnern, wenn sie gefragt werden. Wie sagt ein zynisches Sprichwort? „Verbrechen lohnt sich – ab einer Million.“

Auch die neue Besatzung scheint den Kurs der alten Regierung fortzusetzen – trotz anderslautender Wahlversprechen. Manche meinen, inzwischen bestimme die Antifa den Kurs. Aus der „Germania“ ist ein Narrenschiff geworden.

Das Schlimmste: Diese Entwicklung ist gefährlich – nicht nur für unser Land, sondern für unsere Wirtschaft. Die, die gehen, sind meist nicht die Schwächsten. Es sind Facharbeiter, Unternehmer, junge Menschen mit Ideen. Eine Politik, die dieses Potenzial verliert, schadet dem ganzen Land.

Was war Deutschland einmal für ein schönes Land! Nicht nur landschaftlich, sondern auch kulturell. Fröhliche Feste, gelebte Tradition, ein Gefühl von Sicherheit und Zusammenhalt. Doch heute? Weihnachtsmärkte unter Polizeischutz, Angst vor Anschlägen, Spannungen in den Städten. Man hat das Gefühl, dass es so nicht weitergehen kann – und trotzdem passiert nichts. Hoffentlich zieht man

endlich Lehren aus den Fehlern der letzten Jahre.

Die, die zu uns kommen, aber weder arbeiten noch sich integrieren wollen, sollten wieder gehen – dorthin, wo sie hergekommen sind. Wir können nicht die ganze Welt aufnehmen, wenn wir unser eigenes Land schon nicht mehr in den Griff bekommen. Die Lösung? Ganz einfach: Kümmert euch endlich um euer eigenes Land! Kein Geld mehr für Waffen! Investiert in Bildung, in Handwerk, in junge Menschen mit Ideen. Dort entstehen Werte. Stattdessen erleben wir tägliches Parteiengezänk unter der Kuppel des Reichstags, während draußen alles teurer, unsicherer und hoffnungsloser wird.

Steuerverschwendung ist längst kein Kavaliärsdelikt mehr, sondern eine Hauptursache für marode Straßen, leere Schulen und verfallende Infrastruktur. Wer kontrolliert eigentlich noch, was mit unserem Geld passiert?

Und was ist mit den NGOs? Ja, manche leisten wertvolle Hilfe. Aber andere dienen nur noch als Instrument für illegale Netzwerke oder politische Einflussnahme. Das muss transparent ge-

macht werden!

Und an die Forschung: Entwickelt endlich eine künstliche Intelligenz, die den Bürokratie-Wahnsinn eindämmt, für gerechte Bildung sorgt, bezahlbaren Wohnraum plant und Konzepte für ein gerechteres Deutschland errechnet – statt Milliarden in unsinnige Projekte und Waffenverkäufe zu verbrennen. Wir brauchen Diplomatie, Friedenswille und kluge Politik – nicht Machtspiele, Machtgeilheit und endloses Gerede.

Die Menschen auf der Welt brauchen Frieden. Auch wir. Für eine Zukunft, die wieder lebenswert ist. Denkt mal darüber nach.

**Ingrid Semmelrath**

Hetschbach

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)*

## Stellungnahme der Fraktionen Heimat, Stadt, Leben / ÖDP / SPD zum: **Grundsatzbeschluss zur Handhabung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet**

**Hildburghausen.** Am 22. Mai 2025 findet die nächste Stadtratssitzung in Hildburghausen statt. Dabei stehen zwei wichtige Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung: Zum einen der Grundsatzbeschluss zur Handhabung von Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet, zum anderen die Einführung eines nachhaltigen Flächenmanagements. Beide Vorlagen wurden von der Fraktion Heimat, Stadt, Leben / ÖDP / SPD eingebracht.

Interessanterweise wurden die Vorschläge bereits in den Ausschüssen für Stadtplanung, Bau und Umwelt am 7. Mai sowie im Finanz- und Hauptausschuss am 8. Mai abgelehnt. Die Fraktion sieht darin jedoch eine wichtige Chance für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Warum ist zum Beispiel das nachhaltige Flächenmanagement so bedeutend? Ziel ist es, Flächen effizient und ressourcenschonend zu nutzen, um

negative Umwelteinflüsse zu minimieren und die Lebensqualität in Hildburghausen zu verbessern. Dabei geht es vor allem darum, die Flächeninanspruchnahme zu verringern, vorhandene Flächen optimal zu nutzen, Brachflächen aufzuwerten und Leerstände zu reduzieren. Maßnahmen wie Innenentwicklung, Flächenrecycling und die Anpassung an veränderte Bedürfnisse sollen helfen, die Zersiedelung einzudämmen und Grünflächen sowie die Biodiversität zu erhalten.

Ein nachhaltiges Flächenmanagement berücksichtigt auch soziale Aspekte, etwa die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und öffentlicher Räume. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist die Zusammenarbeit aller Akteure notwendig – von der Stadtverwaltung über Unternehmen bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Aus Sicht der Fraktion Heimat, Stadt, Leben / ÖDP / SPD

ist die ablehnende Haltung von Verwaltung und Stadtratsmehrheit schwer nachvollziehbar. Entgegen der Behauptung, dass der Aufwand zu groß sei, betont der Stadtarchitekt, dass die Verwaltung bereits in Teilen die Ziele eines nachhaltigen Flächenmanagements umsetzt. Auch die Befürchtung, dass ein solches Management die Persönlichkeitsrechte Einzelner einschränken könnte, lässt sich weder aus der Zielsetzung, Beschlusstext noch aus der Begründung ableiten.

In vielen anderen Kommunen ist die Bedeutung eines nachhaltigen Flächenmanagements bereits anerkannt. Sie bilden zudem auch eine wichtige Grundlage für den Zugang zu verschiedenen Förderprogrammen. Wir sind gespannt auf die Diskussion in der kommenden Stadtratssitzung und hoffen im Interesse der Bürgerinnen und Bürgern in beiden Beschlüssen auf eine

## Senioren on Tour

**Hildburghausen.** Der Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer Busfahrt ein.

Nachdem in den zurückliegenden Jahren die Ortsteile erkundet wurden, geht es in diesem Jahr am 17. Juni nach Bedheim. Geplant sind die Besichtigungen der Kirche und des Schlosses. Bei Kaffee und Kuchen im Schlossgarten kann noch gemütlich beisammengesessen werden.

Der Bus startet um 14 Uhr auf dem Polizeiparkplatz und fährt um 17.30 Uhr wieder zurück.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 10. Juni 2025 in der Stadtverwaltung Hildburghausen bei Frau Joseph, Tel.: 03685/774-121 bzw. bei Frau Baumann, Tel.: 03685/774-115.

**Nadja Schippel**  
Stadtverwaltung

## Europäisches Parlament senkt den Schutzstatus des Wolfes

**Bund und Land müssen zeitnah reagieren**

**Erfurt.** Zum Beschluss des Europäischen Parlamentes am 7. Mai 2025, den Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“ zu ändern, sagt die umweltpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag:

„Die Überführung des Wolfes in den Anhang V der FFH-Richtlinie war angesichts der Auswirkungen auf die Weidetierhaltung über-

fällig. Die Ausbreitung des Raubtieres Wolf ist zweifelsohne ein Erfolg des Naturschutzes, die Konflikte mit der Nutztierhaltung waren jedoch absehbar und hätten von Anfang an durch ein geeignetes Management zumindest verringert werden können; mit der nunmehr erfolgten Herabsetzung des Schutzstatus sind diese Maßnahmen möglich. Bundes- und Landesregierung

müssen dies nun zeitnah über das Jagdrecht umsetzen und flankierend das Monitoring unter Einbindung der Jägerschaft verbessern. Dabei geht es nicht darum, den Wolf aus Deutschland wieder zu vertreiben, sondern darum, seinen Bestand zu regulieren.“

**Nadine Hoffmann**  
Sprecherin für  
Umweltpolitik, Forsten, Natur- und Tierschutz  
Fraktion AfD im  
Thüringer Landtag

# Erlesenes

Südhüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesenes.info](http://erlesenes.info)

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

Neu im  
Sortiment

**LOBERON –  
die individuelle Art  
nach Hause zu kommen.**



**LOBERON**  
COMING HOME

Am Donnerstag, dem 15. Mai 2025, findet ein Jungpflanzenverkauf vor unserem Laden statt.

Gemüse aus dem „Alten Pfarrhaus Eicha“:  
Geschmack, wie man ihn von früher kennt.  
Wildtomaten: 100% samenfest - alte und seltene Sorten



Jungpflanzen-  
verkauf

ALLES AUS EIGENEM ANBAU  
ALTE & SELTENE SORTEN  
TOMATEN  
GESCHMACK WIE MAN IHN VON FRÜHER KENNT  
Altes Pfarrhaus Eicha

**Kleinanzeigen**

**Automarkt**

Verkaufe Audi A4 Avant TDI, 177 Tkm, VB 6500, ☎ 0171/9830298.

**Immobilien**

Einfamilienhaus in Eisfeld zu verkaufen. ☎ 0152/04221430.

**THEMAR:** gute Lage, sanierungsbedürftiges kleines Ladengeschäft m. ausbaufähiger Wohnung I. OG, ca. 220 qm Fläche, Dach-Kamin-Fassade saniert, Schneider-HV, ☎ 0171/9761664.

**Kaufgesuche**

**Kaufe** Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 0171/4375061.

**Suzuki Jimny o. anderen Jeep** sowie großen Anhänger f. Waldarbeiten zu kaufen gesucht, TÜV nicht erforderlich, ☎ 0151/21050481.

**PKW Ankauf/Export**  
Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
u. 0 36 86 / 61 61 56

**BEEZis KFZ-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
Auch Unfall- & Motorschaden

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de.Fa.

**Landwirtschaft**

An alle Kleintierzüchter u. Pferdehalter: **Verkaufe kleine Bündel Stroh, Abmessung 70x40x30**, ☎ 03685/704179, Auslieferung n. Absprache mgl.

**Landwirtschaftliche Flächen in Schleusingen** von privat zu verkaufen. Nähere Informationen unter ☎ 0171/3267062.

**Heuballen, 70x40x30** zu verk., Lieferung möglich, ☎ 03685/401652.

**Heu- u. Strohballen** sowie eine **Sämaschine (Nodet)**, 3m Arbeitsbreite, zu verk., ☎ 09564/1422.

**Unterricht**

**Schlechte Noten?** WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

**Vermietung**

Einraumwohnung, 38 qm, 1. OG, in Reurieth zu verm., ☎ 03685/401287.

**Verschiedenes**

**Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen,** schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

**Schwerb. Rentnerin** sucht ehrl., zuverl. Hilfe im Haushalt, Garten etc. gegen Bezahlung, ☎ 036875/508453 o. AB.

**Unser Angebot für Sie: Kleinanzeige für 2 Wochen bezahlen und 4 Wochen in der Südthüringer Rundschau veröffentlichen!**

**Immobilien**



**Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.**

**Unser Leistungsangebot für Verkäufer**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

**Wir bieten Ihnen:**

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

**Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.**

**Holger Henn** - Verkauf/Bewertung ☎ 03685/445919  
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de  
**Manuela Müller-Schmidt** - Vermietung ☎ 03685/445912  
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de  
**Julius Geyling** - Verkauf/Vermietung ☎ 03685/445921  
Immobilienkaufmann j.geyling@euphoriagmbh.de

**Empfehlungen**



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

**Poster & Plakate bis DIN A0**

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

**Wir drucken ihre Plakate!**

**Südthüringer Rundschau**  
☎ 0 36 85 / 79 36 0  
kontakt@rundschau.info  
98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17



Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

**Vermietung**

**Jetzt Chance nutzen:**

**Fleischerei-Fläche im hagebaumarkt zu vermieten!**

Attraktiver Standort mit hoher Kundenfrequenz sucht engagierte Fleischerei zur Einmietung!

- Flexible Flächengestaltung nach Absprache
- Separater Eingang möglich
- Ideale Lage für Stammkundschaft & Laufkundschaft

Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Erstgespräch - Telefon: **03685 / 794899**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



ZUSAMMEN GEHT DAS.

**Musikwettbewerb**

**Erfurt/Hildburghausen.** „WE SERVE“ – „WIR DIENEN“, so lautet die Maxime aller Lions Clubs. Sie ist Richtschnur für den moralischen Kompass und Verpflichtung, den Dienst am Nächsten über persönlichen Profit zu stellen.

Wie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Engagements gibt es auch bei den Lions im Distrikt Sachsen-Anhalt/Thüringen (Distrikt 111-OM) beim „DIENEN“ kontinuierliche Weiterentwicklungen, denn um den Menschen „DIENEN“ zu können, müssen sie dort abgeholt werden, wo sie sind. Dafür müssen auch neue Wege gegangen werden, von denen man nicht weiß, wohin sie führen.

Ein neuer und pfiffiger Weg des Lions Distrikt 111-OM ist ein digitaler, inklusiver Musikwettbewerb, der erstmalig am 1. Februar 2025 startete.

Der neue Wettbewerb richtet sich an alle jungen Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren, die ihren Wohnsitz mindestens fünf Jahre in Sachsen-Anhalt und Thüringen haben. Begrüßt werden alle

auf der Website <https://www.lions-musikwettbewerb-om.de/> mit dem Motto „Du singst im stillen Kämmerlein oder spielst ein Instrument nur im engsten Kreis? Lasst uns gemeinsam zeigen, dass Musik verbindet und begeistert“.

„Musik ist der Schlüssel zu unserem Herzen“ heißt es. Also lasst uns mit den Herzen „DIENEN“ und gemeinsam zeigen, dass Musik verbindet und begeistert! Jeder Beitrag ist wertvoll und einzigartig. „Wir freuen uns, euch zu unserem inklusiven Musikwettbewerb einzuladen, bei dem jeder und jede willkommen ist, sein/ihr musikalisches Talent zu präsentieren. Egal ob Hobbymusiker, Band oder Chor, wir feiern die Vielfalt und Kraft der Musik in all ihren Formen. Noch bis zum 31. Mai 2025 können Beiträge auf der o.g. Website hochgeladen werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.“

**Ansprechpartnerin:**  
Barbara Etzien,  
Musikbeauftragte  
Lions Distrikt 111-OM  
**E-Mail:**  
lions-musikwettbewerb-om111@t-online.de

**Tierabschied mit Herz**



**Wenn dein Haustier geht, bleiben die Erinnerungen lebenslang. Auch an den Abschied.**

**Wir sorgen so für dein Tier, wie du es immer getan hast.**

KNOLL Tierbestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

**Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!**

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 20.000) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.  
*(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)*

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

**Mindestgröße 3 Zeilen**

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!  
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ☐ 2,50 € bei Abholung ☐ 5,- € bei Zusendung hinzu.  
*(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)*

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:  
Bank: \_\_\_\_\_  
BLZ: \_\_\_\_\_  
Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_  
Erscheinungstag: \_\_\_\_\_ ☐ Bar bezahlt  
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: \_\_\_\_\_

Die 650-Jahrfeier der Stadt Eisfeld im Jahr 1975:

„Ich war dabei – du auch?“

Ausstellung vom 18. Mai bis 10. August 2025 im Museum Eisfeld



Impression vom Festumzug zur 650-Jahrfeier von Eisfeld im Jahr 1975. Foto: Museum Eisfeld

**Eisfeld.** Vor 50 Jahren feierte die Stadt Eisfeld ihre 650-Jahrfeier mit einer Festwoche und einem großen Festumzug.

Die Bilder dieses großen Festumzuges zeigt das Eisfelder Museum unter dem Titel „Ich war dabei - du auch?“ Wir halten Rückschau auf dieses Ereignis mit seinen vielen kleinen Events und Besonderheiten: Eisfeld - seit 1972 kleiner Grenzübergang im südlichsten Zipfel der ehemaligen

DDR, war seitdem nicht mehr Sperrgebiet. Die Stadt putzt sich heraus und begeht eine Festwoche vom Freitag, dem 15. August bis zum Sonntag, dem 24. August 1975. Die zahlreichen angebotenen Veranstaltungen erfreuen sich eines regen Besuchs durch die Eisfelder und ihre Gäste. Minutenlang geplant wird dabei der Höhepunkt, der Festumzug am letzten Tag der Festwoche. Vor Fertigstellung der damaligen Kaufhalle von Eisfeld

(heute EDEKA) durfte die Bevölkerung dieses Gebäude bereits nutzen.

Wir gehen auch der Frage nach, warum erst 2 Jahre später dieses Fest gefeiert wurde. In der damaligen gültigen Geschichtsschreibung wurde als Stadtjubiläum sowohl in Eisfeld wie auch in Hildburghausen das Jahr 1323 angesehen, denn die Urkunde von König Ludwig dem Bayer gestattet Graf Berthold IV. von Henneberg für die Ummauerung der Stadt Eisfeld ein „Ungeld“ (eine Steuer) zu erheben, das Stadtrecht gilt damit deutlich nur für die Eisfelder Neustadt!

Ernst Dahinten, 1. Museumsleiter und Stadtarchivar, bietet dazu folgende Übertragung in heutiger Sprache an: „Ludwig, von Gottes Gnaden römischer König, alle Zeit Mehrer des Reiches, dem ehrbaren Mann Berthold, Grafen von Henneberg zu Schleusingen, unserem Getreuen, unsere Gnade und alles Gute. Von besonderer Begierde der

## Stadtsaal-Lichtspiele

**Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf**

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 [www.stadtsaal-kinos.de](http://www.stadtsaal-kinos.de)

KINOPROGRAMM

Gunst, die wir zu Dir tragen, begehren wir Deine Bitte zu erfüllen und geben Dir Vollmacht, für Errichtung eines Mauerkranzes den Stadtwohnern Hildburghausen und Eisfeld ein Ungeld aufzuerlegen und dasselbe einzusammeln. Gegeben zu Donauwörth am 23. Oktober 1323, dem 9. Jahr unserer Regierung.“

Schauen Sie gemeinsam mit uns zurück auf die Festwoche 1975 in Eisfeld in Bildern und bewegten Bildern, denn Videoaufnahmen der Stadt Eisfeld und des Festumzuges werden ebenfalls gezeigt.

Die Ausstellungseröffnung am 18. Mai findet um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Interessierte können die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr sowie Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr besichtigen.

# TENÖRE4YOU

18 MAI

17h

**CHRISTUKIRCHE HILDBURGHAUSEN**

**TENÖRE4YOU PRÄSENTIEREN EIN POP-KLASSIK-KONZERT MIT WELTHITS ZUM MITSINGEN – LIVE UND UNVERGESSLICH!**

**DAS PERFEKTE MUTTERTAGSGESCHENK**

**KARTENVORVERKAUF:**

Pfarramt, Schleusinger Str. 19

Buchhandlung am Markt, Obere Marktstraße 23

Blumeneck Werner, Schleusinger, Str. 16,

Südhüringer Rundschau, Untere Marktstraße 17

Touristinformation, Markt 2

In Meiningen: Meininger Tagblatt, Neu-Ulmer Str.8A

ONLINE-[www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de)

## Zollstockbörse 3.0 in Reurieth

**Reurieth.** Jäger und Sammler aufgepasst – am Sonntag, dem 18. Mai 2025, von 9 bis 11 Uhr findet im Backhaus von Reurieth, Eckstraße, die 3. Zollstockbörse statt.

Auf Zollstockbörsen treffen sich Zollstocksammler aus nah und fern zum Tauschen, Handeln und natürlich auch zum persönlichen Miteinander. Mittlerweile kennt man sich im Netzwerk seit Jahren.

Es sind wieder Helmut Armann und Siegfried Bohlig die Gastgeber der Reuriether Zollstockbörse. Beider Sammlung ist inzwischen auf ca. 12.000 Zollstöcke gewachsen – letztes Jahr waren es noch rund 1.000 weniger. Die Zahl der Aussteller und Sammler, die nach Reurieth kommt, wächst ebenso von Jahr zu Jahr. Es werden ca. 20 Aussteller erwartet. Der Weltmeister der Zollstocksammler, Klaus Linder aus Crailsheim, wird in diesem Jahr ebenso als Gast und Samm-

ler im Backhaus sein. Seine Sammlung zählt derzeit stolze 77.140 Meterstäbe.

Solch eine Tauschbörse ist eine besondere Erfahrung. Als Zuschauer und Laie hat man den Tauschhandel letztes Jahr gar nicht so wahrgenommen, eher still geht es auf einer Zollstockbörse zu. Man bietet seine Ware nicht lautstark an. Die Sammler treten an die Tische der Aussteller und Mitsammler und prüfen mit Kenneraugen genau, welche Modelle ihre eigene Sammlung noch erweitern können. Wieder dabei auch in diesem Jahr ist die Firma Müller Werbemittel GmbH aus Chemnitz, die die Börse als Gast und Aussteller bereichert – unter Sammlern ist sie eine feste Größe im Zollstockmarkt.

Über die Firma Müller wurde eigens für die 3. Zollstockbörse eine limitierte Sonderausgabe eines sogenannten Börsen-Zollstocks von den



Die eigens für die 3. Börse gestalteten Zollstöcke. Foto: Privat

Gastgebern gestaltet und in Auftrag gegeben - 75 Zollstöcke mit dem Aufdruck der Sponsoren und auf der Rückseite Motive der Gemeinde Reurieth. Zudem werden die Aussteller, die zum dritten Mal an der Tauschbörse in Reurieth teilnehmen, mit einem individuell gestalteten Zollstock gewürdigt. Ein absolutes Unikat.

Mit der 3. Zollstockbörse holen die Initiatoren erneut Aussteller und Sammler aus ganz Deutschland ins kleine Reurieth. Auch wenn man selber kein Sammler ist, ist eine solche Börse ein Erlebnis wert. Die Vielfalt der Modelle

und die kreative Gestaltung von Zollstöcken sind sehr beeindruckend. Für Sammler ist es weit mehr als nur ein zusammenklappbarer Messstab.

Sie möchten wissen, wie man auf ein solch ausgefallenes Hobby kommt und warum man Zollstocksammler wurde und blieb? Dann sei dabei am 18. Mai und tausche Dich mit Sammlern und Ausstellern persönlich aus. Auch Nicht-Sammler sind sehr herzlich eingeladen, das Treiben auf einer solchen Börse einmal zu erleben.

Für das leibliche Wohl der Sammler und Besucher ist bestens gesorgt.

## Gelungene Saisoneröffnung im Historischen Tanzsaal Rappeldorf

**Rappeldorf.** Die Saison 2025 im Historischen Tanzsaal in Rappeldorf ist mit dem Ukuleleorchester aus Suhl und vielen Gästen schwungvoll gestartet. Ein gelungener Start bei gutem Wetter und somit auch vielen Radfahrern und Spaziergängern. Ein großes Dankeschön gebührt allen ehrenamtlichen Helfern.

Ab sofort können unsere

Besucher wieder jeden Mittwoch und Sonntag von 14 bis 18 Uhr zu Kuchen, Kaffee oder Fassbier bei uns einkehren. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Weitere Informationen zu Veranstaltungen erhält man unter Telefon 036841/559200, per E-Mail: [heimatverbund\\_schleusingen.e.v@t-online.de](mailto:heimatverbund_schleusingen.e.v@t-online.de), im Internet unter: [www.heimatverbund-schleusingen.de](http://www.heimatverbund-schleusingen.de) oder über den WhatsApp-Kanal: Historischer Tanzsaal Rappeldorf.



Der Historische Tanzsaal Rappeldorf aus der Vogelperspektive. Foto: Verein

**Ute Hoffman**  
Heimatverbund  
Schleusingen e.V.

Wild • Würzig • Wunderbar:

## Kräuterwanderung in St. Bernhard

**St. Bernhard.** Frisches Grün, duftende Wiesen und jede Menge Wissen – all das erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der diesjährigen Kräuterwanderung des Heimatvereins St. Bernhard e.V. am Sonntag, dem 18. Mai 2025. Die Teilnahme ist kostenlos.

Los geht's um 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz in St. Bernhard. Die rund 2,5-stündige Wanderung führt durch die heimische Flora, bei der gemeinsam Wildkräuter ent-

deckt und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten kennengelernt werden.

Im Anschluss gibt's zur Stärkung regionale Köstlichkeiten: frischer Kräuterquark mit gesammelten Wildkräutern, knuspriges Bauernbrot, heiße Bockwürste und erfrischende Getränke laden zum gemütlichen Ausklang ein.

Macht euch das neugierig? Dann meldet euch bei Rebecca unter Telefon 0160/93248114 an und seid dabei!

## Backhausfest in Goßmannsrod

**Goßmannsrod.** Die Züchtervereinigung 1990 e. V. Goßmannsrod lädt von Freitag, dem 16. Mai bis Sonntag, dem 18. Mai 2025, wieder recht herzlich zum Backhausfest nach Goßmannsrod ein.

Am Freitag, ab 13 Uhr gibt es frisches Brot aus dem Backofen und um 18 Uhr startet der Ausschank auf dem Dorfrasen mit Eisbein und Grillhaxe aus dem Backofen.

Am Samstag, um 12 Uhr duftet es wieder köstlich nach frischem Brot und Zwiebelkuchen, bevor um 14.30 Uhr alle Liebhaber der süßen Köstlichkeiten mit Kaffee und frischem Backhauskuchen voll auf ihre Kosten kommen. Ge-

gen 16 Uhr werden dann alle Pizzafans mit frischen Pizzen verwöhnt.

Der Sonntag startet um 10 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und gegen 14.30 Uhr gibt es für alle Besucher Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Zwiebelkuchen und Pizza.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Die Rehbachtaler“ mit zünftigen Klängen und an allen drei Tagen werden zusätzlich Bratwürste und Brätel vom Grill angeboten.

Die Züchtervereinigung 1990 e. V. Goßmannsrod freut sich auf viele Besucher aus nah und fern.

## Briefmarkensammler-Verein 1885 informiert

**Hildburghausen.** Der Briefmarkensammlerverein Hildburghausen 1885 lädt am Freitag, dem 16. Mai 2025,

um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in die Gaststätte „Zur Weintraube“ nach Birkenfeld recht herzlich ein.

## „Mission Roboter“

Die 6. Klassen der Staatlichen Regelschule Crock zu Gast bei NIDEC GPM Merbelsrod



Gruppenfoto der 6. Klassen der Regelschule Crock zu ihrem Firmenbesuch bei NIDEC GPM Merbelsrod. Foto: Schule

**Merbelsrod/Crock.** „Mission Roboter“ heißt das Buch, das unsere Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule Crock im letzten Jahr zum Welttag des Buches erhielten. In diesem Jahr lasen wir nun endlich die spannende Geschichte rund um A3B3, einem kleinen Roboter, der aufgrund einer angeblichen Fehlfunktion namens Gefühle von seinem Heimatplaneten auf die Erde verschwindet. Dort trifft er auf die beiden freundlichen Jugendlichen Mila und Baran, die dem kleinen Robo-

ter begreiflich machen, dass es überhaupt nicht schlimm ist, Gefühle zu haben, und ihm helfen, nach Hause zurückzukehren.

Doch ist das alles Zukunftsmusik? Roboter? Hier auf der Erde? Unser Kooperationspartner NIDEC GPM Merbelsrod lud uns ein, Roboter in Action zu erleben. So unternahmen die sechsten Klassen der Staatlichen Regelschule Crock am 3. April 2025 eine Exkursion in das Unternehmen. Zunächst wurden wir freundlich von Frau

Göhring, Lohnbuchhalterin und Ausbildungsverantwortliche, Herrn Schmidt, dem Fertigungsleiter, sowie zwei Meistern empfangen. In einer kleinen Präsentation erfuhren die Schüler Wissenswertes über den Betrieb, den es bereits seit 1939 in Merbelsrod gibt. Große Augen machten die Schüler, als ihnen bewusst wurde, dass gleich in ihrer Nachbarschaft Teile für berühmte Automarken wie Daimler und Porsche hergestellt werden. Bereits in dem Vortrag wurde erwähnt, dass

in dem Unternehmen in verschiedenen Bereichen Roboter zum Einsatz kommen und diese durften sich die Kids in einer spannenden Werksführung dann auch einmal anschauen. Gleichzeitig erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Arbeitsalltag einer solchen Firma und wissen nun, was Mama, Papa, Oma oder Opa da den ganzen Tag so machen. Anschließend traf man sich zu einer Abschlussrunde bei Getränken und belegten Brötchen, wo noch offene Fragen gestellt werden konnten.

Am Ende des Tages kamen einige Schüler zu der Erkenntnis, dass die Arbeit eines Roboters ganz schön monoton und langweilig sein kann, aber die Arbeit bei NIDEC GPM sehr interessant ist, sodass bereits die ersten Interesse an einem Praktikum bekundet haben und sich einige sogar schon vorstellen könnten, mal eine Ausbildung bei NIDEC GPM zu beginnen.

Wir bedanken uns herzlich bei NIDEC GPM für den freundlichen Empfang und den interessanten Vormittag.

**6a und 6b der Staatlichen Regelschule Crock sowie Frau Sieder und Frau Löser**

## Thüringensieg für Regelschülerinnen aus Crock



Die erfolgreichen Volleyballerinnen U14 der Regelschule Crock. Foto: Schule

**Crock.** Ein Novum für die Regelschule Crock. Zum ersten Mal überhaupt konnte sich die Schule für ein Thüringenfinale im Bundeswettbewerb Jugend trainiert für Olympia qualifizieren. Vorangegangen waren die Siege im Kreisauscheid im Dezember 2024 und des Schulamtsfinales im März 2025. Somit waren wir für das Thüringenfinale, welches in Gebesee am 24. April 2025 stattfand, qualifiziert. Angereist zu diesem Turnier waren weiterhin das Sportgymnasium Erfurt, das Ratsgymnasium Erfurt, das Gymnasium Gotha, das Gymnasium Nordhausen und das Osterland-Gymnasium Gera.

In der Vorrunde wurde in 2 Gruppen gespielt. Dort hatten sich die Mädchen mit den Spielerinnen aus Nordhausen und den Mädchen des Ratsgymnasiums Erfurt auseinandersetzen. Beide Spiele endeten mit 2:0 Sätzen für die Mädchen aus Crock. Im Halbfinale stand uns das Osterland-Gymnasium Gera gegenüber. Auch dieses Spiel endetet 2:0 für die Crockerinnen. Somit trafen wir erst im Finale auf das Sportgymnasium Erfurt. Uns wurde klar - das wird ein harter Brocken. Waren doch die Erfurterinnen alle einen Kopf größer und konnten ihre körperlichen Vorteile im Block und teilweise im Angriff gut nutzen. Das Spiel war ein

echter Krimi. Keinem Team gelang es, sich im Verlauf deutlich abzusetzen. Der erste Satz ging an die Regelschülerinnen aus Crock. Der zweite Satz wurde mit 2 Punkten Differenz von den Sportschülerinnen gewonnen. Somit musste der Tiebreak entscheiden, wer als Sieger vom Platz gehen darf. Der Krimi ging weiter. Den besseren Start hatten die Crocker Mädchen, aber die Erfurterinnen gaben nicht auf und kämpften sich wieder bis zum Ausgleich 11:11 heran. Ab dann wurde es richtig spannend. In der Endphase des Satzes wurde Erfurt nervös und ihnen unterliefen individuelle Fehler, somit konnten die Mädchen aus Crock mit dem Spielstand von 15:13 im Tiebreak und 2:1 Sätzen den Sieg erringen.

Damit erkämpften sie sich die Teilnahme am Bundesfinale, welches im Herbst in Bad Blankenburg stattfinden wird. Die Regelschule Crock hat das Glück und profitiert dabei davon, dass vier Mädchen der Mannschaft beim SV 03 Eisfeld Volleyball spielen und dort auch beachtenswerte Erfolge aufweisen können. Für einige ging es am ersten Wochenende im Mai mit der Vereinsmannschaft nach Dachau zur Deutschen Meisterschaft in ihrer Altersklasse.

**Jörg Scheibe**  
Sportlehrer

## Gelungenes Sportfest am Staatlich Regionalen Förderzentrum Hildburghausen



Spendenscheckübergabe zu Beginn des Schulfestes. Auf dem Foto v.l.n.r.: Nicole Kreußel (ÖDP), Schülersprecher Lennox Weigand, Schulleiterin Sonja Gärtner und Hannes Rottmayer (SPD). Foto: Förderzentrum

**Hildburghausen.** Viel Sonnenschein, motivierte Schülerinnen und Schüler, jede Menge Spaß und sehr gute Unterstützung - so könnte man unser diesjähriges Sportfest, das am 30. April stattfand, kurz beschreiben.

Die sportlichen Wettbewerbe stellten dieses Schuljahr für die meisten Kinder und

Jugendlichen eine besondere Herausforderung dar, musste doch der Sportunterricht aufgrund des massiven Lehrermangels für die meisten Klassen komplett gekürzt werden. Dennoch gaben alle ihr Bestes, auch ohne gezielte Vorbereitung.

Wir freuten uns in diesem Jahr besonders über gute

Unterstützung von mehreren Seiten.

Zum einen betreuten wieder die Mitarbeiter des Kreis-sportbundes Hildburghausen zusammen mit den Lehrkräften die einzelnen sportlichen Stationen. Sie halfen beim Messen und Zeitstoppen und stellten die Urkunden für alle bereit. Mit dem Soccer-Darts

hatten sie zudem wieder eine tolle Attraktion im Gepäck, die den Schülerinnen und Schülern viel Spaß bereitete.

Ein herzlicher Dank gebührt auch Frau Klose, der Mutter einer Achtklässlerin, die mittlerweile am Weit-sprung schon jährlich als Hilfe gesetzt ist.

Das leibliche Wohl konnte dieses Jahr dank der Stadtratsfraktion Heimat, Stadt, Leben/ ÖDP/ SPD abgesichert werden.

Durch eine großzügige Geld- und Sachspende haben die Stadträte Nicole Kreußel und Hannes Rottmayer dafür gesorgt, dass sich die Schüler nach erbrachter Leistung mit Wiener, Bananen, Müsliriegeln und Apfelschorle wieder stärken konnten.

Alle Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und Lehrkräfte danken nochmals von Herzen dafür.

**S. Gärtner**  
Schulleiterin

## 3. Pflanzentauschbörse in Birkenfeld

**Hildburghausen.** Der Permakultur Birkenfeld e.V. lädt am Samstag, dem 17. Mai 2025, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zur bereits 3. Pflanzentauschbörse in den Garten des Fair-Teil-Laden, Eishäuser Str. 19 in Hildburghausen ein.

Ob Tomatensetzling, Kräutertopf oder seltene Staude - bei der Pflanzentauschbörse können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner sowie Pflanzenfreundinnen und Pflanzenfreunde ihre überzähligen Pflanzen, Samen und

Gartenideen tauschen. Der Fair-Teil-Laden hat an diesem Tag geöffnet und lädt zum Stöbern ein. Zusätzlich gibt's Workshops rund ums Gärtnern und nachhaltige Lebensweise - ideal für alle mit grünem Daumen oder Lust aufs Gärtnern!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl wird wie immer ebenfalls bestens gesorgt sein.

**Milena Schwerdt**  
Permakultur  
Birkenfeld e.V.

### Vorankündigung:

## Familien-sportfest

**Breitenbach.** Die SG Vessertal Breitenbach e.V. lädt Familien zum 3. Mal zum Familien-sportfest mit Kegeln, Tischtennis und Laserschießen am Samstag, dem 31. Mai 2025, um 14 Uhr auf dem Parkplatz Neue Schule (Dorfmitte) ein.

Auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen warten in diesem Jahr einige Highlights.

Für Sport und Spiel bietet das Spielmobil des KSB eine Hüpfburg, eine Spielstraße

und die Biathlonanlage des Sportvereins von Oberhof weitere Attraktionen.

Musikalisch umrahmt wird das Familien-sportfest von der Blaskapelle Breitenbach.

Für kulinarische Überraschungen ist gesorgt.

Anmeldungen für die Wettkämpfe werden bis zu Beginn entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Euer Vorstand**  
SG Vessertal e.V.

# Ein unvergesslicher Blaulichttag im Kindergarten „Gleichbergwichtel“

Die Kleinsten ganz groß im Einsatz als Retter



„Wasser marsch“ am Löschhäuschen – mit der Feuerwehr der Stadt Römhild und der Wache 4 Gleichberg/Gleicherwiesen.

**Gleichberg.** Am vergangenen Mittwoch, dem 7. Mai 2025, war im Kindergarten „Gleichbergwichtel“ in Gleichberg einiges los: Ein ganz besonderes Ereignis – der sogenannte Blaulichttag – sorgte für leuchtende Kinderaugen, jede Menge Spannung und vor allem für wichtige Lerneffekte.

Gemeinsam mit der Landespolizeiinspektion Suhl, dem Rettungsdienst des ASB Hildburghausen, der Feuerwehr der Stadt Römhild (Wache 4 Gleichberg/Gleicherwiesen) und der Bergwacht Masserberg wurde den Kindern ein abwechslungsreiches und interaktives Programm geboten. Ziel war es, den Mäd-

chen und Jungen spielerisch näherzubringen, was Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Bergwacht leisten – und ihnen dabei auch mögliche Ängste



Gemeinsam mit der ASB-Rettungswache Hildburghausen übten die Kinder das Anlegen von Verbänden und durften ihr Herz per EKG überwachen lassen. **Fotos: Privat**

vor Notfallsituationen zu nehmen.

Die Kinder durften nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden: Mit einem echten Feuerwehrschauch spritzen, einen Notruf über ein Telefon absetzen, Spuren sichern und dabei den Tatort nicht mit eigenen Fingerabdrücken verunreinigen – all das gehörte zum spannenden Programm. Beim Rettungsdienst konnten sie ihr schlagendes Herz im Monitor sehen, sich gegenseitig Verbände anlegen und einen Einblick in den Rettungswagen erhalten. Besonders aufregend war der Einsatz der Bergwacht, bei dem ein „Verletzter“ mit einer Trage über einen selbst gebauten Seilaufzug geborgen

wurde – eine beeindruckende Übung, die den Teamgeist und das technische Verständnis förderte.

Der Tag war nicht nur lehrreich, sondern machte allen Beteiligten riesigen Spaß. Neben vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen konnten bei einigen Kindern auch Talente entdeckt werden, die vielleicht sogar den Wunsch wecken, später selbst in einem Blaulichtberuf zu arbeiten.

Die Idee für diesen besonderen Tag entstand im Rahmen eines Elternabends. Sandra Weinland griff den Vorschlag auf und setzte ihn mit großem Engagement um. Unterstützt wurde sie von mehreren fleißigen Müttern, die sich am Aktionstag als helfende Hände einbrachten und so maßgeblich dazu beitrugen, dass der Blaulichttag für die Kinder zu einem echten Erlebnis wurde.

Christina Reh, die stellv. Leiterin des Kindergartens, unterstrich, wie wichtig solche Veranstaltungen für die kindliche Entwicklung sind: „Unsere Kinder lernen hier spielerisch den Umgang mit Notfällen erkennen, welche Aufgaben die Einsatzkräfte übernehmen, und verlieren gleichzeitig die Scheu vor Uniformen oder dem



Rettung aus unwegsamem Gelände mit der Bergwacht Masserberg – mithilfe des „Thüringer Flaschenzugs“.

lauten Martinshorn. Außerdem erfahren sie, wie wichtig Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und das Ehrenamt in unserer Gesellschaft sind.“

Zum Abschluss möchten wir allen Beteiligten, insbesondere den Einsatzkräften und ehrenamtlichen Helfern, ein herzliches

Dankeschön aussprechen – für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement.

**Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen – vielleicht beim „Tag der offenen Tür“ am Freitag, dem 23. Mai 2025, in unserem Kindergarten!**



Spurensuche mit der Landespolizeiinspektion Suhl – „Plüschlöwe aus dem Kindergarten entführt!“.

Leserreisen

Südthüringer  
Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

### Zum „Törggelen“ nach Südtirol

Junger Wein, Tradition & landestypische Leckereien

5 Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab € 799,-

IHR REISETERMIN:  
27. - 31. Oktober 2025

**IHRE LEISTUNGEN**

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4x Übernachtung mit Frühstück im familiären Hotel Waldheim in Natz/Schabs
- ✓ Begrüßungstrunk im Hotel
- ✓ 3x Abendessen im Hotel
- ✓ 1x Törggelen Abendessen aufm Bauernhof
- ✓ Eintritt Schloss Veldthurns
- ✓ 1x 3er Weinverkostung im Schloss Veldthurns
- ✓ 1x Berg- & Talfahrt Seiser Alm
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Im Doppelzimmer 799 €

Einzelzimmer 899 €

Zusatzflug Meran und Schloss Trauttmansdorff 39 €

### Kulturlandschaft Harz

Goslar - Osterode - Quedlinburg - Harzer Schmalspurbahn - Wernigerode

4 Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab € 599,-

\*Getränke inklusive!

IHR REISETERMIN:  
08. - 11. September 2025

**IHRE LEISTUNGEN**

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen vom Buffet
- ✓ 3 x \*Getränkepauschale im Hotel (Bier vom Fass, Hauswein, alkoholfreie Getränke 10:00 - 20:30 Uhr)
- ✓ 2 x Lunchpaket zum Selberpacken
- ✓ 1 x Kaffee & Kuchen bei Anreise (15:00 - 16:00 Uhr)
- ✓ Stadtführung in Goslar und Quedlinburg
- ✓ Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn (ca. 1 Std. Quedlinberg - Alexisbad)
- ✓ Stadtführung Wernigerode
- ✓ Touristenabgabe (Stand II/24)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Im Doppelzimmer 599 €

Einzelzimmer 689 €

**Hinweise:** Es gelten unsere Hauptzustiege: Burgpreppach, Coburg, Meiningen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: pilat666, SEB www.sebfoto.de, www.figurniy.com  
Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland  
Reisen

## Malteser-Rikscha in Hildburghausen offiziell übergeben



Vorerst geplant ist der Einsatz der Rikscha an den Markttagen, wöchentlich in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. Foto: Malteser

**Hildburghausen.** Die Malteser in der Diözese Erfurt haben am Donnerstag, dem 24.

April 2025, auf dem Markt der Stadt Hildburghausen die erste Thüringer Rikscha zur

Beförderung älterer Menschen vorgestellt. Ab sofort wird das Elektrofahrrad mit

Platz für zwei Passagiere im Stadtgebiet eingesetzt. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt fahren ehrenamtliche Malteser künftig ältere Menschen - wo immer möglich - und auf Anforderung zu Besorgungsgängen im Stadtgebiet. Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeheimen sollen Ausflugsfahrten mit der Rikscha ermöglicht werden. Vorerst geplant ist der Einsatz der Rikscha an den Markttagen, wöchentlich in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. Zwei Helfer für dieses soziale Projekt sind bereits gewonnen und technisch sowie verkehrrechtlich geschult.

Für die Diözesanoberin der Malteser, Giovanna Paradisi, stehe nicht ausschließlich die Aktivität im Vordergrund, sondern die menschliche Nähe, das Dasein für die Begleiteten. Das Angebot sei besonders geeignet für mobilitätseingeschränkte oder einsame Menschen sowie für Personen mit Demenz oder Behinderungen. Die Ehrenamtlichen begleiten die Fahrgäste und ermöglichen ihnen, Orte zu besuchen, die sie alleine nicht erreichen könnten, sagte Giovanna Paradisi.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Marion Seeber, zeigte sich überglücklich, dass

das vollständig aus Spenden finanzierte Projekt nach zweijähriger Vorbereitung nun starten kann. Sie sei überzeugt davon, dass das Angebot eine riesige Resonanz erfahren werde. Nun gehe es darum, die Rikscha in Hildburghausen bei den möglichen Nutzern bekannt zu machen.

Neue Interessenten für den „Job am Lenker“ oder auch Ehrenamtliche, die die technische Wartung der Rikscha übernehmen könnten, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter:

victoria.lauerwald-galle@malteser.org

## 1. Superschlagerhitparade in der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ Schleusingen

**Schleusingen.** In der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ in Schleusingen stand wieder mal ein besonderer Höhepunkt auf dem Betreuungsplan.

Der herrliche Frühlingstag an diesem 29. April 2025 war wie geschaffen für die 1. Superschlagerhitparade.

Am Morgen wurden die Tagesgäste herzlich an der Eingangstür empfangen und nach dem gemeinsamen Frühstück ging es für alle Tagesgäste in den Gemeinschaftsraum, um dort über alle Neuigkeiten aus aller Welt und aus der Heimat zu informieren.

In der Zwischenzeit wurde durch die Mitarbeiter der Tagesbetreuung eine Bowlie vorbereitet.

Nachdem die Neuigkeiten aus aller Welt verlesen wurden, haben die Mitarbeiter die Tagesgäste auf die schön gestaltete Terrasse begleitet. Es gab für alle ein erfrischendes Getränk.

Der Moderator Rainer Zufall begrüßte die Tagesgäste der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ zur Superschlagerhitparade und wünschte allen viel Spaß. Die Mitarbei-

ter haben sich große Mühe gegeben, bekannte Sängern und Sängerinnen aus Funk und Fernsehen einzuladen.

Den Anfang machte Gitte Henning mit „Ich will alles“, gefolgt von Nana Mouskouri mit ihrem Hit „Weiße Rosen aus Athen“. Dann wünschte sich Margot Werner ein Prachtexemplar mit „So ein Mann“ und Mike Krüger hat den „Nippel durch die Läsche“ gezogen.

Um auf den schönen Tag gemeinsam anzustoßen, bekamen alle Tagesgäste ein Gläschen Bowlie mit Früchten.

Nach der Pause war Heino zu Gast und besang den „Blauen Enzian“, bevor Marianne Rosenberg klarstellte, dass „er zu ihr gehört“. Roland Kaiser besang „Sieben Fässer Wein“ und Al Bano & Romina besangen die „Felicita“. Ein besonderer Gast war Nina Hagen, die ihren Micha ermahnte, den „Farbfilm vergessen zu haben“.

Zum Abschluss erwartete die Tagesgäste hoher Besuch aus Schweden, denn ABBA bedankte sich bei allen mit ihrem Lied „Thank you for the



Die Superstarts der 1. Superschlagerhitparade in der DRK Tagesbetreuung „Herbstrose“ in Schleusingen. Foto: Privat

music“, denn es war ein wunderschöner Vormittag, wie auch die Tagesgäste einstimmig meinten.

Als krönenden Abschluss konnten alle Tagesgäste noch ihr Mittagessen gemeinsam auf der Terrasse genießen.

Nach der gemeinsamen Mittagsruhe verbrachten die Tagesgäste den Nachmittag noch in gemütlicher Runde

mit einem Stück Erdbeerkuchen und einer Tasse Kaffee auf der Terrasse. Die Tagesgäste bedankten sich bei allen Mitarbeitern der Tagesbetreuung „Herbstrose“ für den überaus gelungenen Tag.

Viel zu schnell vergingen die wunderschönen Stunden und die Tagesgäste wurden durch den DRK Fahrdienst wieder nach Hause gebracht.

## Seniorenfrühling am 25. Mai 2025 in Schnett

**Schnett.** Am Sonntag, dem 25. Mai 2025, lädt der Ortsverein Schnett herzlich zum diesjährigen Seniorenfrühling ein. Beginn ist um 14 Uhr im und am Vereinsgebäude Schnett.

Diese Veranstaltung wird durch den Ortsverein Schnett durchgeführt und ist eine Wertschätzung für alle Seniorinnen und Senioren unseres Ortes.

Wie schon im vergangenen Jahr gibt es für alle Senioren aus Schnett kostenfrei Kaffee und Kuchen.

Im Hof des Vereinsge-

bäudes ist ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt – mit Grillwaren und erfrischenden Kaltgetränken für alle Gäste.

Natürlich sind alle Einwohner und Besucher herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den fleißigen Helferinnen und Helfern, die selbst gebackene Kuchen beisteuern und mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beitragen!

**Der Ortsverein Schnett Simmersberg e.V.**

## Aktionstag für pflegende Angehörige

**Hildburghausen.** Das Netzwerk Pflege des Landratsamtes Hildburghausen lädt am Samstag, dem 17. Mai 2025, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr Interessierte recht herzlich zu einem Aktionstag für pflegende Angehörige mit dem Inhalt Information, Beratung, Austausch, Networking und Brunch in das Landratsamt Hildburghausen ein.

Du bist nicht allein!  
**Einladung zu Begegnungen und Austausch**

Zumeist sind Sie es, die im Eintreten eines Akutfalles die häusliche Pflege und Begleitung eines Familienmitgliedes übernehmen. Fühlen Sie sich oftmals alleingelassen und verlieren Sie in Ihrer

Fürsorgeverantwortung die eigene Gesundheit aus dem Blick?

Mit unserem Aktionstag im Rahmen der Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen möchten wir Ihnen Raum geben, als Betroffene miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem möchten wir Sie einladen, die Vielzahl an Unterstützungsangeboten im Landkreis kennenzulernen und Problemlagen zu besprechen, um langfristig für Sie Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Weitere Informationen unter Kontakt: seelische-gesundheit@lrahbn.thueringen.de oder im Internet unter: www.landkreis-hildburghausen.de

## Pfarrei Streufdorf-Eishausen

- Freitag, 16. Mai 2025, 16 Uhr: Frühjahrsputz in der Marienkirche Streufdorf.

## Kirche St. Kilian

- Sonntag, 18. Mai 2025, 10.30 Uhr: Gottesdienst in St. Kilian, Gemeindezentrum.

## Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

### Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 15. Mai 2025, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Heßberg, Gemeindehaus,

- Sonntag, 18. Mai 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche; 17 Uhr: Konzert Tenöre-4You in Hildburghausen, Christuskirche, Eintrittskarten im „Erlesenes-Laden“, Untere Marktstr. 17 in Hildburghausen, weitere siehe Aushänge sowie an der AK, - Mittwoch, 21. Mai 2025, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim.

### Kirchgemeinde Schönbrunn

- Samstag, 17. Mai 2025, 15.30 Uhr: Musikalische Andacht in Masserberg,

- Sonntag, 18. Mai 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst in Schnett, - Dienstag, 20. Mai 2025, 19 Uhr: Gottesdienst in Masserberg, Rehaklinik, - Mittwoch, 21. Mai 2025, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag in Heubach.



### Kirchspiel Heldburg

- Samstag, 17. Mai 2025, 12.30 Uhr: Gottesdienst zur Trauung in Ummerstadt,

- Sonntag, 18. Mai 2025, 10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Organisten und Chor in Lindenau.

### Kirchspiel Westhausen

- Freitag, 16. Mai 2025, 19.45 Uhr: Taizé-Andacht in Westhausen,

- Sonntag, 18. Mai 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Westhausen; 13.30 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart.

### Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 18. Mai 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

### Kirchgemeinde Themar

- Samstag, 17. Mai 2025, 15 Uhr: Konfirmanden-Nachmittag in Themar, Gemeindegottesaal,

- Sonntag, 18. Mai 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Oberstadt; 17 Uhr: Gottesdienst in Themar, Gemeindegottesaal.

### Kirchgemeinde Waldau

- Freitag, 16. Mai 2025, 19 Uhr: Konzert mit den Vokalisten Neubrunn in Waldau.



# Hospizsprechstunde in Schleusingen

**Hildburghausen / Schleusingen.** Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen bietet ab Mai 2025 wieder eine Hospizsprechstunde für die Einwohner der Stadt und Gemeinden in und um Schleusingen an. Betroffene und Interessierte werden von den Koordinatorinnen des Vereins zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, palliative Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis, ehrenamtliche Hospizbegleiter und Trauerbegleitung beraten. Der Hospizverein möchte Betroffenen fernab der Kreisstadt somit die Möglichkeit geben, sich unkompliziert und ohne großen Aufwand über hospizliche Themen zu informieren und Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen. Die Hospizsprechstunde

findet am Mittwoch, dem 21. Mai 2025, von 14 bis 17 Uhr im kleinen Vortragssaal des Roten Ochsen statt. Bei Fragen zu den Hospizsprechstunden erreichen Sie die Koordinatorinnen des Vereins unter Telefon 03685/4135974.



## Lebensfeier für mein Leben

Ich musste aus dem Leben gehen - viel früher, als ich wollte. Doch ich bin nicht fort, denn das, was ich war, bleibt in euch: mein Leben, mein Blick, mein Herz. Ihr tragt mich weiter.

Ich habe Spuren hinterlassen - in euren Gedanken, in eurer Liebe, in all dem, was euch bewegt.

Wenn die Blätter sich färben, bin ich da. Ganz nah. Was sich verändert, vergeht. Was uns verbindet, bleibt.

Feiert mein Leben - mit Herz, nicht in Schwarz.  
Kommt am Freitag, dem 23.05.2025 um 16.00 Uhr in den Kultursaal nach Exdorf. Bringt Geschichten mit, Lachen, Tränen und euch selbst.

*Ich danke euch - für alles.*

In Liebe **Andy** Andy Jacob  
\* 15.01.1990 † 08.05.2025

Denkt an die schönen Zeiten.

Meine Eltern Silvio und Simone, mein geliebter Bruder Patrick mit Laura, meine Franzi mit meinem liebsten Manni, mein Opa Georg und meine Oma Edeltraud, meine Oma Heidrun mit Gerhard, meine Pate Doreen mit Robin, mein Pat Pedro und Tina, mein Patenkind Felix mit Familie, mein Steve mit Luisa und Stella mit Ingo sowie alle Cousins und Cousinen, alle Verwandten und natürlich meine Freunde und Kumpels.

### Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.  
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld  
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20  
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

Du bist nicht mehr da, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzlichen Vater, liebevollen Opa, meinem lieben Bruder, unserem Schwager, Onkel, Paten und guten Freund

## Lothar Schüler

\* 11. Mai 1948 † 3. Mai 2025

Gott	sprach
das	Amen

Im Herzen:  
Deine Mechthild  
Deine Constanze mit Til  
Dein Thomas und Liane  
Deine Schwester Gudrun und Dieter mit Familie  
Deine Schwägerinnen Helga, Edda und Karin mit Familien  
Deine Patenkinder mit Familien  
sowie alle Angehörigen und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Mai 2025, um 14.00 Uhr in der Dorfkirche Reurieth statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls danken wir von Herzen.

Reurieth und Gleichamberg, im Mai 2025

HimmelReich

Sag' ihnen, ich bin bei den Sternen.

Knoll Bestattungen  
Wir helfen mit Herz.

Untere Marktstraße 18  
98646 Hildburghausen  
Telefon: 03685 - 700 112  
info@knoll-bestattungen.de  
www.knoll-bestattungen.de

Wir gestalten Ihre Traueranzeige & Danksagung

nach Ihren Vorstellungen & Wünschen und veröffentlichen diese in der Südtüringer Rundschau.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:  
Tel. 03685 / 7936-0  
Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

z.B. 3sp x 100 mm - 240 € zzgl. MwSt.  
z.B. 2sp x 100 mm - 160 € zzgl. MwSt.

Gemeinsam werden schwere Wege leichter

Hildburghausen 03685 709898  
Schleusingen 036841 41349  
Eisfeld 03686 300768

Irma Engel  
\* 8. März 1934  
† 18. Juli 2024

Südtüringer Rundschau

# Erlesenes

Südhüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesenes.info](http://erlesenes.info)

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke



Das **Alice in Wonderland Tea Book** enthält vier klassische Tees: Afternoon Tea, Earl Grey, English Breakfast und Chai. Perfekt für Teeliebhaber und Gelegenheits-Teetrinker – für jeden Moment, von Montagmorgen bis Sonntagnachmittag!

Auf der Suche nach dem perfekten Geschenk für Teeliebhaber? Die **Alice in Wonderland Crown Tea Tin** begeistert mit 60 Beuteln feinsten English Breakfast Tees aus 100 % hochwertigem Ceylon-Tee. Dank luftdichtem Verschluss bleibt das Aroma frisch. Und das Beste: Die wunderschöne Dose ist wiederverwendbar und ein echter Hingucker!

## Mason Jar Tee

Charbrew präsentiert die nachhaltige **Mason Jar Tee-Kollektion!** Biologisch abbaubare Tee pyramidens und ein wiederverwendbares Glas – für vollen Genuss mit weniger Müll.



## charbrew

Bei **Charbrew** sind wir ein wenig exzentrisch, wenn es um großartigen Geschmack geht! Wir reisen um die Welt, um die besten Zutaten zu finden und euch gesunde Leckereien zu bieten.



**BLAUER  
MUT**

Mario Voigt am Ziel seiner Träume:

# Die ersten 100 Tage des Brombeer-Königs

Die ersten 100 Tage der sogenannten Brombeer-Koalition begannen gleich mit einem Paukenschlag: Die Staatsanwaltschaft Erfurt ermittelt gegen Thüringens Finanzministerin Katja Wolf und gegen Infrastrukturminister Steffen Schütz. Der Vorwurf an die beiden Vorsitzenden des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW) in Thüringen: Korruption. Darauf folgte auch schon der nächste Tiefschlag für das BSW. Die Hoffnung, bei der Bundestagswahl in den Bundestag einzuziehen, wurde bitter enttäuscht. Was dann folgte, darf sicher als parteiinterne »Schlammschlacht« bezeichnet werden, in der man wechselseitig und öffentlichkeitswirksam versuchte, sich den Schwarzen Peter für die Wahl-

derlage zuzuschreiben. Der interne Machtkampf eskalierte, als die Regierungsbeteiligung des BSW in Thüringen von der Parteiführung infrage gestellt wurde. Viele Thüringer werden sich – so wie wir auch – an dieser Stelle gefragt haben, wie viele Tage wohl noch verstreichen mögen, bis in Thüringen Neuwahlen ausgerufen werden.

scheidet sich nicht wesentlich von der links-grünen Politik der vorhergehenden Koalition. Der Haushalt wurde mit Zugeständnissen an die Linke erkaufte – und dafür wurden die eigenen Wahlversprechen geopfert. Wunderbar illustrieren lässt sich das am Beispiel der geplanten Abschiebehaftplätze.

Noch im Februar hatte Migra-

nicht einmal einen Monat und das Vorhaben war Geschichte. Um sich für den eigenen Haushaltsentwurf Mehrheiten im Landtag zu sichern, gab die CDU ihre Position auf und strich die dafür vorgesehenen Mittel.

Eifrig genutzt wurden die ersten 100 Tage auch, um die einzig wahre Opposition und stärkste Kraft im Thüringer Landtag systematisch weiter auszugrenzen und ihre Befugnisse zu beschneiden. Das Mittel der Wahl: umfassende Änderungen der Geschäftsordnung. Gezielt sorgten die Volksvertreter von CDU, BSW und SPD mit Hilfe der Linken dafür, dass die Rechtslage den neuen Mehrheitsverhältnissen angepasst und die »Brandmauer« erhöht wurde. Es wurden Sperren geschaffen, um unliebsame, kritische Fragen, die der Regierung schaden könnten, von vornherein aus dem Landtag fernzuhalten. Die Aushöhlung parlamentarischer Rechte hat System.

Zum Ende der 100 Tage schließt sich der Kreis: Der Justizausschuss des Thüringer Landtags hebt erneut die Immunität einer BSW-Abgeordneten auf. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Sigrid Hupach wegen des Vorwurfs der Fahrerflucht.

*Bilanz nach 100 Tagen Brombeer-Regiment: ernüchternd!*

## Ist das noch Demokratie?

Was am 18. März 2025 passiert ist, macht mich immer noch fassungslos: Ein abgewählter, bereits aufgelöster Bundestag genehmigt in Windeseile Schulden in Billionenhöhe, transformiert das Grundgesetz in eine Kriegsverfassung – augenscheinlich, um die vom CSU-Mann und EVP-Chef Manfred Weber propagierte europäische »Kriegswirtschaft« vorzubereiten – und errichtet mit der jetzt grundgesetzlich verankerten »Klimaneutralität bis 2045« eine Klimadiktatur, die zum finalen Absterben von Industrie und Mittelstand führen wird. Kaltschnäuzig gehen die Kartellparteien unter Führung von Friedrich Merz (CDU), der unbedingt Bundeskanzler werden will, über das Votum des Souveräns vom 23. Februar hinweg. Was wir hier erlebt haben und was dann am 21. März im Bundesrat seinen Abschluss fand, ist nichts anderes als ein finanzpolitischer Staatsstreich!



Kommentar von **Björn Höcke**

## Fortführung der links-grünen Politik mit neuem Namen

Auch inhaltlich ist das Zeugnis nach den ersten 100 Tagen kein besonders gutes. Die Politik der neuen Landesregierung unter-

tionsministerin Beate Meißner (CDU) vollmundig ihre Pläne für 37 landeseigene Abschiebehaftplätze vorgestellt. Es dauerte

## Nichts als leere Versprechungen:

- ✘ Lesen-Schreiben-Rechnen-Garantie
- ✘ Durchführung eines Gesundheitsgipfels
- ✘ Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen
- ✘ Einsetzung einer Kommission im Alter
- ✘ Umsetzung einer Seniorenmedienbildungsstrategie
- ✘ Pakt für »Wachstum und Arbeitsplätze«
- ✘ Fachkräftestrategie
- ✘ Wiederaufnahme des Branchendialogs Automobilindustrie
- ✘ Erprobung digitaler Verkaufsstellen
- ✘ Digitalisierung Thüringens
- ✘ Erprobung einer Landesbezahlkarte
- ✘ Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission
- ✘ Konzipierung einer Paragrafenbremse
- ✘ Daten- und KI-Strategie für die Verwaltung
- ✘ Vereinfachung der Förderlandschaft
- ✘ Erweiterung des Karriere- und Bewerbungsportals des Freistaats
- ✘ Stärkung des »Grünen Herzens«
- ✘ Einführung einer Familien-App
- ✘ Schaffung eines »Wärmekatasters«
- ✘ Gestaltung des vielschichtigen Gedenkjahres 2025



**W**ährend sich die »Brombeere« feiert, als hätte man Thüringen finanziell neu erfunden, sieht die Realität leider anders aus: Der Haushalt für 2025 ist ein Schuldenhaushalt geworden – und das trotz eines guten Finanzpolsters! Statt Rücklagen zu nutzen oder klug zu wirtschaften, werden neue Kredite aufgenommen, Tilgungen verschoben und teure Ideologieprojekte weiterfinanziert. Die Regierung bläht ihre Verwaltung weiter auf (plus 116 Stellen) und verteilt Steuergeld nach dem Gießkannenprinzip. **Wir sagen: Schluss mit Schulden für zukunftsfeindliche Luftschlösser.** Die AfD-Frak-

tion hat einen eigenen, vollständig gegenfinanzierten Alternativhaushalt vorgelegt. Unsere Devise: Rücklagen auflösen und in Zukunft investieren. Dabei greifen wir gezielt auf Mittel aus der allgemeinen Rücklage zurück – also aus dem Kernhaushalt des Landes – sowie auf »stille Reserven« in intransparenten Töpfen. Damit tilgen wir Schulden, anstatt neue zu machen. Haushaltsklarheit statt politische Nebelkerzen – das ist unser Anspruch.

### Gespart wird dort, wo es nötig ist:

✗ **Klimafolklore:** Projekte zur »Klimasensibilisierung« in Kindergärten oder eine »klimaneutrale Verwaltung« haben keinen relevanten Effekt, kosten aber Millionen. Wir streichen das.

✗ **Linke Ideologieposten:** Steuergeld soll nicht für Genderzentren, Queer-Projekte und politische NGOs ausgegeben werden. Besonders kritisch sehen wir die Förderung von Projekten, die sich unter dem Deckmantel der »Demokratieförderung« gegen politische Andersdenkende richten.

✗ **Migrationskosten:** Wir kürzen bei der Finanzierung von Fehlanreizen, die die Massmigration anheizen. Hier können 66 Millionen eingespart werden. *»Wer Meinungsvielfalt predigt, aber nur eine, nämlich seine Meinung finanziert, betreibt staatlich geförderte Ausgrenzung«, sagt der finanzpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Jens Cotta.*

### Wir investieren – aber sinnvoll:

✓ **Für Remigration:** Einrichtung eines Abschiebeflughafens für zentral gesteuerte Rückführungen von nicht Aufenthaltsberechtigten – ein Schritt auch zur Verbesserung der inneren Sicherheit.

✓ **Für Bildung und Sport:** Der Sanierungstau bei Schulgebäuden wird entschieden angegangen, Erhalt und Ausbau von Sportstätten werden besser gefördert.

✓ **Für unsere Umwelt:** Statt in kostspielige und wirtschaftsfeindliche Klimaidologie investieren wir in besseren Hochwasserschutz, verbessern die Abwasserinfrastruktur und

setzen auf gesunden Forst.

✓ **Für die Kommunen:** Sie bekommen mehr Mittel zur freien Verfügung – statt ideologisch gebundener Projektförderung.

✓ **Für den Tierschutz und den ländlichen Raum:** Bessere Förderung von Natur- und Artenschutz oder von Tierheimen.

✓ **Für Thüringens Zukunft:** Investitionen in Handwerk, Familienförderung und medizinische Versorgung.

**Fazit:** Thüringen braucht keine neuen Schulden, sondern politische Vernunft. Unser Alternativhaushalt zeigt: Man kann solide wirtschaften und trotzdem investieren – wenn man die richtigen Prioritäten setzt. Die AfD-Fraktion macht es vor.



## Stefan Möller:

# Unser Mann in Berlin

**S**tefan Möller, der sich selbst einen »Ostdeutschen mit Leib und Seele« nennt, tauscht seinen Platz im Thüringer Landtag gegen ein Bundestagsmandat. Seit mehr als zehn Jahren ist der in Erfurt geborene Jurist nun in der Landes- und Kommunalpolitik aktiv, deshalb wird sein Wechsel nach Berlin hier mit einem lachenden und einem weinenden Auge gesehen: In zahlreichen Bürgerdialogen lieb Möller den

Thüringern ein offenes Ohr für ihre Belange. So etwa in Suhl, wo die Anwohner der überfüllten Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber täglich mit den Folgen einer verfehlten Migrationspolitik konfrontiert sind. Thüringen soll wieder eine sichere Heimat für seine Bewohner werden, vor allem für Familien mit Kindern. Auch während der Corona-Lockdowns machte sich Stefan Möller für die Bürgerrechte stark. Dabei ging es ihm nicht allein um eine offene demokratische

Debatte über Sinn und Unsinn der von Bund und Land beschlossenen Maßnahmen. Sondern vor allem um die drastischen Konsequenzen für die Thüringer Bürger. Gemeinsam mit Wiebke Muhsal plante und organisierte er das Volksbegehren gegen den drohenden allgemeinen Impfwang. Heute kämpft er darum, dass die Opfer dieser Maßnahmen von der Politik nicht im Stich gelassen werden. Dazu zählt für ihn als Jurist auch, Verantwortlichkeiten zu

benennen und Konsequenzen einzufordern.

Wir werden Stefan Möller als engagiertes Mitglied unserer Landtagsfraktion vermissen. Denn sein Beitrag zur Landespolitik ging weit über fachliche Kompetenz hinaus. Seine Wortgewandtheit und sein – manchmal schwarzer – Humor machten Politik zu einem mitreißenden Erlebnis. Gewiss wird er Thüringen im Bundestag mehr als nur würdig vertreten – wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ziele!

**MUT**  
Impressum

V.i.S.d.P.: Björn Höcke  
Bürgerinformation der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Auflage: 650.000 Stück

Facebook: @afd-thl  
Twitter: https://t.me/afd\_thl  
Website: www.afd-thl.de  
YouTube: @afd-landtags-tv

**AfD**  
FRAKTION  
THÜRINGEN



# Thüringen in der Krise

Die Deindustrialisierung Deutschlands ist in vollem Gange. Die Verunsicherung in weiten Teilen der Wirtschaft ist groß. So groß, dass Produktionsverlagerungen ins Ausland längst in großem Stil vorbereitet und teilweise schon umgesetzt werden. Auch in Thüringen lässt die Wirt-

Schwerpunkt der beantragten Unternehmensinsolvenzen lag in den Bereichen Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe und Automobilbranche. Die Insolvenzwellen rollt also weiter ungebremst durch den Freistaat. Unsere Unternehmen ächzen unter Bürokratie, Steuern, Abgaben, teurer Energie und seit Januar unter den

des einstigen Exportweltmeisters wird sowohl von der Thüringer Brombeer-Koalition als auch von der Bundes-CDU konsequent weitergeführt.

Nach einer Prognose der Bundesagentur für Arbeit wird die Arbeitslosigkeit in Thüringen 2025 so stark ansteigen wie in keinem anderen Bundesland. Während bundesweit mit einem Anstieg um 2,2 Prozent gerechnet wird, sagen Experten für Thüringen einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um fünf Prozent im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2024 voraus. Gründe dafür sind vor allem die Lage der Automobilindustrie, der demografische Wandel und die mangelnde Qualifikation vieler Arbeitssuchender.

In einer handfesten Wirtschaftskrise, in die wir unter anderem wegen zu hoher Steuern und Abgaben und viel zu teurer Energie geraten sind, die Steuern auf Energieträger weiter nach oben zu treiben, grenzt an Wahnsinn. Wir reden nicht nur von explodierenden Heiz- und Stromkosten in den kalten Wintermonaten, sondern von einem grundlegenden Existenzkampf, den unsere Wirtschaft gegen internationale Mitbewerber führen muss.

Der Weg in die Zukunft führt nicht über mehr Planwirtschaft und Bürokratie. Er führt über eine starke soziale Marktwirtschaft, die den Menschen und den Unternehmen vertraut und Planungssicherheit gibt sowie die Möglichkeit, sich zu entfal-

ten. Die AfD-Fraktion steht zur Einhaltung der Schuldenbremse. Denn jeder Schulden-Euro mehr gefährdet die Zukunft unserer Kinder.

**Was die Thüringer Wirtschaft braucht:**

1. Abbau der Bürokratie und Überprüfung aller Gesetze und Vorschriften unter Maßgabe ihrer Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit. Das heißt konkret: Was nichts nutzt, kann weg.
2. Verschlinkung und Digitalisierung der Staatsverwaltung, Ersteres insbesondere auf Ministerialebene.
3. Senkung der Steuern und Abgaben auf Grundlage einer soliden Haushaltsführung und

sparsamer Ausgabenpolitik.

4. Fach- und Arbeitskräftesicherung ohne Masseneinwanderung.

5. Stärkung der schulischen und beruflichen Bildung und Ausbildung.

6. Preiswerte, sichere und technologieoffene Energieversorgung, auch mit Gas aus Russland

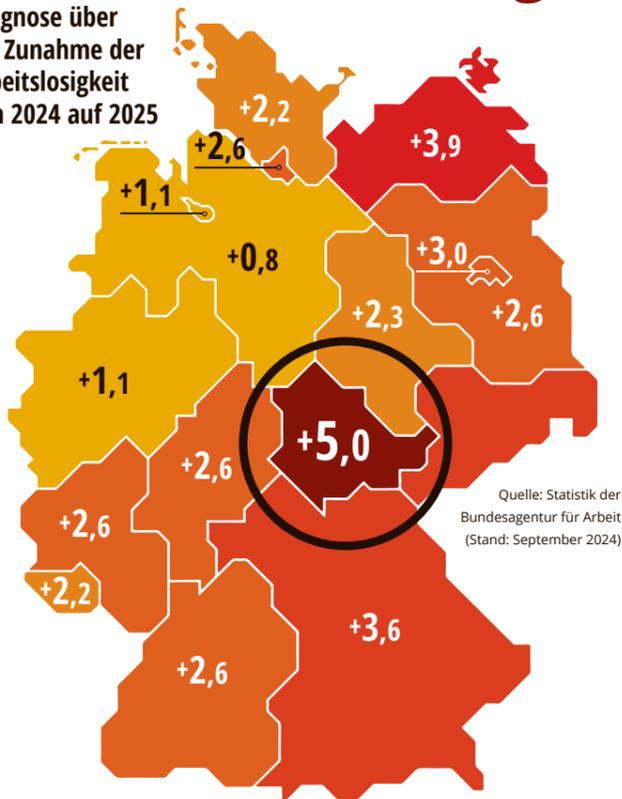
7. Abbau des Investitionsstaus in der öffentlichen Infrastruktur.

Trotz zehn Jahren sozialistischer Wirtschaftspolitik von oben nach unten hält der Thüringer Mittelstand das Land noch am Laufen. Aber wir müssen jetzt handeln!

*Durch die AfD-Fraktion erhält der Mittelstand die Unterstützung, die er verdient, denn er ist das Rückgrat unserer Wirtschaft.*

## Schlußlicht Thüringen

Prognose über die Zunahme der Arbeitslosigkeit von 2024 auf 2025



schaftskrise immer mehr Unternehmen in Schieflage geraten. Die Zahl der betrieblichen Neugründungen in Thüringen stagniert. Dafür werfen immer mehr Unternehmer das Handtuch.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in Thüringen im Jahr 2024 auf 264 Verfahren an und damit um 4,8 Prozent gegenüber 2023. Der wirtschaftliche

wieder gestiegenen CO<sub>2</sub>-Preisen. Während das von uns boykottierte Russland sowie die restliche Welt über Wachstum verfügen, müssen wir im Freistaat feststellen, dass wir von der Stagnation in eine anhaltende Rezession gesteuert wurden. Vom Bund ist in absehbarer Zeit keine Kehrtwende zu erwarten. Der deutsche Einzelweg bei der Transformation

**Wir trauern um die Opfer des ideologisch gewollten Strukturwandels in Thüringen**

<p><b>Krankenhäuser</b></p> <p><b>MEDINOS Klinik</b> Neuhaus a. Rennweg 67 Arbeitsplätze</p> <p><b>Sternbach-Klinik Schleiz</b> 190 Arbeitsplätze</p> <p><b>Automobilzuliefererindustrie</b></p> <p><b>BOS Plastics Systems</b> Brotterode 80 Arbeitsplätze</p> <p><b>Continental AG</b> Bad Blankenburg 185 Arbeitsplätze</p> <p><b>Eaton</b> Nordhausen 250 Arbeitsplätze</p> <p><b>Grammer</b> Brotterode 226 Arbeitsplätze</p> <p><b>IHI Charging Systems International</b> Ichttershausen — 300 Arbeitsplätze</p>	<p><b>JD Norman</b> Witzenhausen &amp; Hörselberg-Hainich — 600 Arbeitsplätze</p> <p><b>Marelli Automotive Lighting</b> Brotterode — 900 Arbeitsplätze</p> <p><b>mbw-Gruppe</b> Sömmerda &amp; Mühlhausen — 100 Arbeitsplätze</p> <p><b>Motherson</b> Werk Judenburg 200 Arbeitsplätze</p> <p><b>Norma</b> Werk Gerbershausen 180 Arbeitsplätze</p> <p><b>Robert Bosch Elektronik Thüringen GmbH (RBTE)</b> Arnstadt 103 Arbeitsplätze</p>
--	--

**AFD**  
FRAKTION  
THÜRINGEN

UA Kramer:

# Interview mit Ringo Mühlmann

Kostenlose Broschüre als PDF:  
afd-thl.de/vs-broschoschuere



Die AfD-Fraktion im Thüringer Landtag hat einen Untersuchungsausschuss »Stephan Kramer« ins Leben gerufen. Medienwirksam hat der Präsident des Landesverfassungsschutzes die AfD als »gesichert rechtsextrem« eingestuft, doch Recherchen belegen: Bei der Erstellung des Gutachtens wurde nicht nur die Landesverfassung missachtet, sondern es kamen auch zweifelhafte Quellen zur Anwendung. Einige Zitate soll Kramer gar erfunden haben, darüber hinaus schüchertete er Mitarbeiter ein, die sein unlauteres Vorgehen nicht unterstützen wollten. Diese Missstände dürften nicht länger unter den Teppich gekehrt werden, erklärt unser innenpolitischer Sprecher Ringo Mühlmann im Interview: Der »Kramer-Komplex« bedarf einer lückenlosen Aufklärung – unsere Fraktion ist dazu bereit!

**Herr Mühlmann, als innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion sind Sie der Initiator des Kramer-Untersuchungsausschusses. Warum ist es so wichtig, dass der sogenannte »Kramer-Komplex« untersucht wird?**

Als im Dezember letzten Jahres die Enthüllungen von »Apollo News« aufdeckten, was im Landesamt für Verfassungsschutz hier in Thüringen vorgeht und wie sich der Verfassungsschutzchef Stephan Kramer tatsächlich verhält, wurde schnell deutlich: Diese Behörde wird durch die SPD politisch missbraucht. Für uns stand fest: Es braucht dringend zusätzliche parlamentarische Kontrolle. Die bestehende parlamentarische Kontrollkommission reicht in ihrer

aktuellen Besetzung nicht aus, um die Abläufe in der Behörde in den Griff zu bekommen.

Dieser Verfassungsschutz geht in einer unglaublich naiven Art und Weise mit unserer Demokratie um, man könnte sogar davon sprechen, dass er in Wahrheit die Demokratie bekämpft. Dem muss Einhalt geboten werden. Das erreichen wir durch einen Untersuchungsausschuss. Wir wollen aufzeigen, wie Behördenchef Stephan Kramer sich verhält und seine Angestellten missbraucht, um seine eigenen ideologischen Vorstellungen umzusetzen.

**Wie ist es im Allgemeinen um die politische Neutralität des Landesamtes für Verfassungsschutz bestellt?**

Ein Blick ins Internet macht deutlich: Dieser Verfassungsschutz ist nichts anderes als eine Unterabteilung des Thüringer Innenministeriums. So zeigt es auch das offizielle Organigramm. Schon aus diesem Grund wird das Amt weder neutral noch unabhängig geführt. Aus meiner eigenen Zeit bei der Polizei weiß ich, wie ordnungsgemäße Ermittlungsarbeit aussieht. Dabei neutral vorzugehen, bedeutet, sowohl belastendes als auch entlastendes Material zu sammeln, um es dann zu einem objektiven Gesamtbild zusammenzuführen. Das geschieht beim Thüringer Verfassungsschutz nachweislich nicht.

Stephan Kramer vernachlässigt durch sein ideologisch geprägtes Vorgehen seine Sorgfalts-

pfligt. Sein Dienstherr, der alte und neue Innenminister Georg Maier, ist ebenfalls nicht an einer Neutralität der Behörde interessiert. Das Amt ist so angelegt, dass sowohl Kramer als auch seine Mitarbeiter jederzeit gegenüber dem Minister weisungsgebunden sind. Durch die Recherchen von »Apollo News« wurde aufgeklärt, unter welchem Druck Kramer selbst seine Abteilungsleiter setzte. So schlug er sogar deren fachlichen Rat in den Wind, nur um eine Einstufung der AfD als »rechtsextrem« verkünden zu können. Das wirkte sich bekanntlich während des Landtagswahlkampfes auch negativ auf die mediale Berichterstattung über die AfD Thüringen aus – und Innenminister Maier

unternahm nichts, um das zu unterbinden.

**Hatte diese Vorgehensweise auch konkrete Auswirkungen auf Ihre parlamentarische Arbeit?**

Allerdings. Denn schon im Vorfeld des geplanten Untersuchungsausschusses habe ich diesbezüglich mehrfach Anfragen an das Innenministerium gestellt. Diese sollten klären, auf welche Weise der Thüringer Verfassungsschutz arbeitet. Dabei ging es auch um grundsätzliche Fragen zur Landesverfassung. Diese bietet einen gewissen Interpretationsspielraum bei der Beurteilung vorgeblich verfassungsfeindlicher Aktivitäten, wird aber grundsätzlich zu unseren Ungunsten ausgelegt. Im Klartext: Der Thüringer Verfassungsschutz bemüht sich auch

in diesem Falle nicht darum, Entlastendes zu finden. So darf eine Behörde nicht agieren. Das macht deutlich, weshalb dieser Verfassungsschutz von der SPD in Thüringen durch Kramer und Maier für ihre eigenen ideologischen Zwecke in Stellung gebracht wird.

Alle Zweifel bezüglich dieser Vorgehensweise wurden ausgeräumt, als Stephan Kramer entgegen seiner Neutralitätspflicht schließlich bei der Bundestagswahl 2021 für die SPD kandidieren wollte. Neutralität? Nicht bei diesen politischen Verflechtungen! Diese Behörde schützt die Demokratie nicht, sie ist im Gegenteil deren größte Gefahr!

**Herr Mühlmann, wir danken Ihnen für das Gespräch!**

## Was wird Kramer vorgeworfen?

- ▶ **Kramers Leitmotiv:** Ein persönlicher Feldzug
- ▶ **Fehlende fachliche Eignung:** Kramer ist kein Volljurist
- ▶ **Mangelnde Neutralität**
- ▶ **Missachtung der Landesverfassung** (»Indemnität der Abgeordneten«)
- ▶ **Umgehung hausinterner Gutachten zu Arbeitsstandards**
- ▶ **Erfundene Zitate und Verwendung linksextremer Quellen** (Andreas Kemper)
- ▶ **Mobbing von Mitarbeitern, Gewaltandrohungen**
- ▶ **Fragwürdige Nutzung von Medienkontakten zur Verbreitung seiner »Botschaft«**
- ▶ **Kramers Vorgeschichte:** Private Kontakte zu der unter VS-Beobachtung stehenden Rocker-Gang »Nachtwölfe«

